



Binz

Ebmatingen

Maur

Üessikon

Aesch

Ja zu Spitex-Übertragung und Steuerfuss

Die Gemeindeversammlung stimmte auch der Schulsozialarbeit zu

Diskussionslos genehmigten die Stimmberechtigten am Montagabend sämtliche Geschäfte der Gemeindeversammlung. Der Steuerfuss bleibt auf 82 Prozent, der Spitex-Betrieb wird der Gustav-Zollinger-Stiftung übertragen und Schulsozialarbeit wird auf Sekundarstufe eingeführt.

Sylvia Lustenberger

Gemeindepräsident Bruno Sauter begrüsst am Montag, 10. Dezember, 105 Stimmberechtigte im Loorensaal und einige Nichtstimmberichtigte – unter letzteren befand sich sicher auch das rund sechsmo-natige Baby – wohl der jüngste GV-Besucher einer Maurmer Gemeindeversammlung aller Zeiten –, das man später hie und da im Hintergrund leise brabbeln hörte.

Schulsozialarbeit als wertvolle Hilfe

Die Schulpräsidentin Maja Leuzinger übernahm anschliessend das Mikrofon zur Begrüssung und überliess es dann dem Schulpfleger Peter Jakoubek. Er erklärte, dass die Schulsozialarbeit eine wertvolle Hilfe für die Schule sei für die Krisen- und Konfliktbewältigung. Die Pionierphase der Schulsozialarbeit sei abgeschlossen, gesamtschweizerisch sei ihr Wirken in mehr als 100 Schulen ausgewertet und der Erfolg mehrfach ausgewiesen. Die Schule Maur führt die Schulsozialarbeit (SSA) in einem ersten Schritt auf der Sekundarstufe ein mit einem Arbeitspensum von 40 Prozent. Die Oberstufe betreut 180 Schulkinder und rund 100 auf Übertrittsstufe. Daraus ergeben sich die 40 Stellenprozente, die als Vollstelle auf 700 bis 800 Schüler berechnet ist. Anfang 2008 wird die Stelle ausgeschrieben, damit auf März/April eine Sozialarbeiterin oder ein Sozialarbeiter angestellt werden kann. Die Jugend- und Familienberatung Uster wird die Maurmer Schulsozialarbeit fachlich begleiten. Die Schulpflege rechnet mit jährlich wiederkehrenden Kosten von rund Fr. 60 000 für Besoldung inkl. Sozialabgaben sowie mit Fr. 10 000 einmalig für die Einrichtung eines Arbeitsplatzes. Dieser Kredit wurde ohne Gegenstimmen genehmigt.

Schulgut bleibt bei 43 Prozent Steuern

Düster wie den Wetterbericht präsentier-te der Finanzvorstand der Schulpflege Maur, Markus Neidhart, die Finanzaus-



Der Spitexbetrieb bleibt weiterhin im Zollingerheim.

(Foto: sl)

sichten. In den nächsten Jahren sei bei der Schulgemeinde mit einem Defizit von 2 bis 3 Millionen Franken zu rechnen. Für das Jahr 2008 rechnet der Voranschlag mit einem Finanzierungsfehlbetrag von rund Fr. 800 000. Besonders im Bereich Sonderschulung steigen die Kosten extrem. Für die Sonderschulung 2008 wird ein Betrag von rund Fr. 600 000 Mehrkosten budgetiert. Die Schulpflege will mit verschiedenen Massnahmen gegen die Mehrkosten angehen. Den Einwand, warum der Steuersatz nicht angehoben werde, beantwortete Neidhart mit der noch komfortablen Lage mit viel Eigenkapital. Sowohl dem Antrag auf Schulsozialarbeit mit jährlich wiederkehrenden Kosten von Fr. 60 000 wie dem Voranschlag 2008 der Schulpflege mit einem Steuersatz von 43 Prozent des einfachen Steuerertrages wurde diskussionslos zugestimmt.

Gesamtsteuerfuss 82 Prozent bleibt

Gemeindepräsident Bruno Sauter erläuterte als Finanzvorstand gleich selber das Budget 2008 der Gemeinde Maur. Er nannte es eine «Punktlandung». Wie im Voranschlag 2007 wird 2008 mit einem Aufwandüberschuss von rund einer halben Million Franken gerechnet. Stolz zeigte sich Bruno Sauter darüber, dass die Verwaltung nicht teurer wurde – dies mit einem Dank an die Angestellten. Auch im Vergleich mit anderen Gemeinden stünde die Gemeindeverwaltung Maur sehr gut da. Wie bei der Schulpflege sei es auch das Ziel der politischen Gemeinde, den niedrigen Steuerfuss

zu halten. Als grösste Gefahr dafür sieht er den sich noch in der Vernehmlassung befindenden Steuerfussausgleich (REFA). Je nachdem, wie die Vernehmlassung ausgeht, müsste Maur später eine Steuererhöhung von einigen Prozenten ins Auge fassen.

Das Budget und der Steuerfuss von 39 Prozent wurden einstimmig gutgeheissen.

Ruth Gurni beantragte im Namen der SP Maur, den Budgetposten 590 «Hilfsaktionen» wieder auf 1 Steuerprozent aufzustocken. Dieser Antrag wurde mit wenigen Gegenstimmen abgelehnt.

Spitex geht an Zollingerheim-Stiftung

Die Übertragung des Spitex-Betriebs an die Gustav-Zollinger-Stiftung wurde von Gemeinderätin Delia Jäggi präsentiert. Ab Januar 2008 werden die Bundessubventionen an die Spitex-Betriebe entfallen. Der Ausfall wird vom Kanton voraussichtlich nur zu einem kleinen Teil ersetzt. Weiter wird eine Bewilligungspflicht für Spitex-Betriebe eingeführt und die Auflagen werden verschärft. Vermehrt werden Abend- und Wochenenddienste sowie generell eine längere Erreichbarkeit gefordert.

Fortsetzung auf Seite 5

Zur Kirchgemeindeversammlung.....
..... **Seite 3**

Eine unkonventionelle Idee der reformierten Kirchenpflege wurde von den Stimmbürgern gutgeheissen.

Stimme der Jungen



Öffentliches (Ver-)Ärgernis

Heute gehöre ich wieder einmal zu denjenigen, die nicht schnell und rücksichtslos genug waren, um sich einen Sitzplatz im Bus zu sichern. Eingezwängt zwischen unzähligen Mitreisenden versuche ich mühsam, mein Gleichgewicht zu halten und zur selben Zeit ein Buch zu lesen. Während ich mich angestrengt an einer Stange festklammere, fliesst mir der Schweiß in kleinen Rinnsalen die Stirn hinunter. Mich so früh am Morgen schon körperlich betätigen zu müssen, ist mir einfach zu viel.

Kaum wach, werden meine Sinne nur so mit Reizen überflutet. Beim Geruch von Zigarettenrauch, gemischt mit einem blumigen, viel zu stark aufgetragenen Parfum, dreht es mir fast den Magen um. Und die Aktentasche, die sich von hinten in meinen Rücken bohrt, und die Musik, die so laut aus den Kopfhörern eines Mitreisenden dringt, dass ich Wort für Wort mitsingen könnte, kann ich beim besten Willen nicht ignorieren. Hilfe suchend schaue ich mich um und entdecke zu meiner Erleichterung einen der letzten freien Plätze. Diesen genau im Auge behaltend, dränge ich mich durch die Menge und lasse mich entnervt in den Sitz fallen. Nun kann ich mich endlich meinem Buch zuwenden und mich komplett von der Aussenwelt abschotten, indem ich zusätzlich Musik höre.

Ich habe mich gerade einigermaßen entspannt, als mir jemand auf die Schulter klopft. «Hey ciao, dich hani au scho lang nüme gseh!», begrüsst mich ein ehemaliger Schulfreund. Kaum zu glauben, aber es scheint doch noch Menschen zu geben, die das universelle Zeichen für «Bitte nicht stören!», nämlich lesen und Musik hören, konsequent zu ignorieren wissen! So einsilbig wie möglich stehe ich Rede und Antwort, um mich schnellstens wieder meinem Buch zu widmen. Nach einer nicht enden wollenden Zeit hat er zwar aufgehört zu reden, aber meine Ruhe habe ich deshalb noch lange nicht. Während der restlichen Busfahrt muss ich erdulden, dass er seinen Kopf in mein Buch steckt und sich alle paar Minuten nach dessen Inhalt erkundigt. Am Klusplatz angekommen, steige ich erleichtert aus dem Bus – mit dem leisen Verdacht, dass die Situation im Tram nicht weniger mühsam sein wird.

Jenny Zimmermann

Geschichten aus gefalteten Papiergesichtern

International renommierte Performance-Künstlerin Horta Van Hoya gastierte in Maur

Eine Papierrolle, eine Frau und ein paar Fäden dazu. Die flämische Bildhauerin und Bühnenkünstlerin Horta van Hoya baut daraus ein ganzes Theater. Wie von Zauberhand entstehen aus unbedrucktem Zeitungspapier Figuren oder Charakterköpfe, die glücklich, erwartungsvoll oder traurig ins Publikum schauen.

Kirsten Moldenhauer

Abgesehen von einer fast mannshohen Rolle Papier, einigen wie Wäscheleinen quer gespannten Fäden, einem Paar schwarzen Vorhängen rechts und links, einigen Papierhaufen und einem Stuhl ist die Bühne im Singsaal Aesch leer. Der Zuschauerraum allerdings ist extrem voll. Gespannt warten die Zuschauer – unter denen sich viele in der Gemeinde wohnhafte Künstler befinden – auf Horta Van Hoya. Dann kommt sie. Völlig unspektakulär betritt sie die Bühne. Die Belgierin ist klein, hat kurze Haare und eine Brille. Sie trägt einen grauen Arbeitskittel und derbe Schuhe. Vor den Augen des Publikums erschafft sie die erste Gestalt aus einem langen Stück des unbedruckten Zeitungspapiers. Dabei reisst sie das Papier nicht von der Rolle ab, die Figur hängt weiter an dieser. Horta Van Hoya faltet und knetet das Papier, stülpt es um; dann faltet sie einen Mann, besser gesagt das Gesicht eines Mannes. Erst seinen festlichen Hut, «auch ein Gehirn muss sein», eine charismatische Nase, die Augen drückt sie hinein beziehungsweise stülpt die Augenbrauen heraus. Es folgt der Mund – «mal schauen, ob er lächelt» – und zum Schluss die Kinnpartie. Der Körper ist nur noch angedeutet.

Bildhauerin und Performance-Künstlerin

Die belgisch-flämische Künstlerin, die in der Schweiz und in Kanada lebt, bearbeitet das Papier wie eine Bildhauerin. Tatsächlich arbeitet Horta Van Hoya seit über 25 Jahren als Bildhauerin und als Theater- und Performance-Künstlerin. So schuf sie 1990 für einen Kindergarten in Appenzell eine Kette von «Schubkarrenfiguren», die auf den Händen stehend einander an den Beinen halten.

Horta Van Hoya redet wenig während ihrer Show, die eher eine Performance ist, Züge von Pantomime und Schauspiel trägt und zum Schluss vielleicht eher einer Ausstellung gleichkommt. Die Belgierin spricht Schweizerdeutsch mit starkem französischem Akzent, manchmal Englisch und manchmal auch das eine oder andere Wort Französisch. Charmant bezieht sie das Publikum in ihre Geschichte mit ein.

Lichtempfindliche Figuren

Horta Van Hoya führt ein Gespräch mit dem von ihr geschaffenen Mann, haucht der Figur Leben ein. Sie schafft eine weitere Figur: eine Frau für den Mann. Nach und nach entspinnt sie eine Geschichte. Kinder kommen dazu und andere Personengruppen. Auf den gespannten Leinen festgeklammert, scheinen die Papiergestalten zu stehen, bis sie zum Schluss die gesamte Bühne bevölkern. Horta Van Hoya hatte diese Figuren vorbereitet und sie während ihrer Tournee in Kisten aufbewahrt, denn sie sind lichtempfindlich. An diesem letzten Abend der Tournee konnten diese Gestalten käuflich erworben werden. Das Publikum, das die Kulturkommission Maur eingeladen hatte, war begeistert.



Horta Van Hoya mit den von ihr geschaffenen Papiergestalten.

(Foto: kim)

Stimmvolk sagte ja zur Liegenschafts-Stiftung

Alle Geschäfte wurden von der reformierten Kirchgemeindeversammlung gutgeheissen

ja. Die reformierte Kirchenpflege will ihren Finanzhaushalt durch die Gründung einer gemeinnützigen Liegenschafts-Stiftung langfristig entlasten. Diese unkonventionelle Idee gab zu regen Diskussionen Anlass und wurde schliesslich – leicht abgeändert – gutgeheissen.

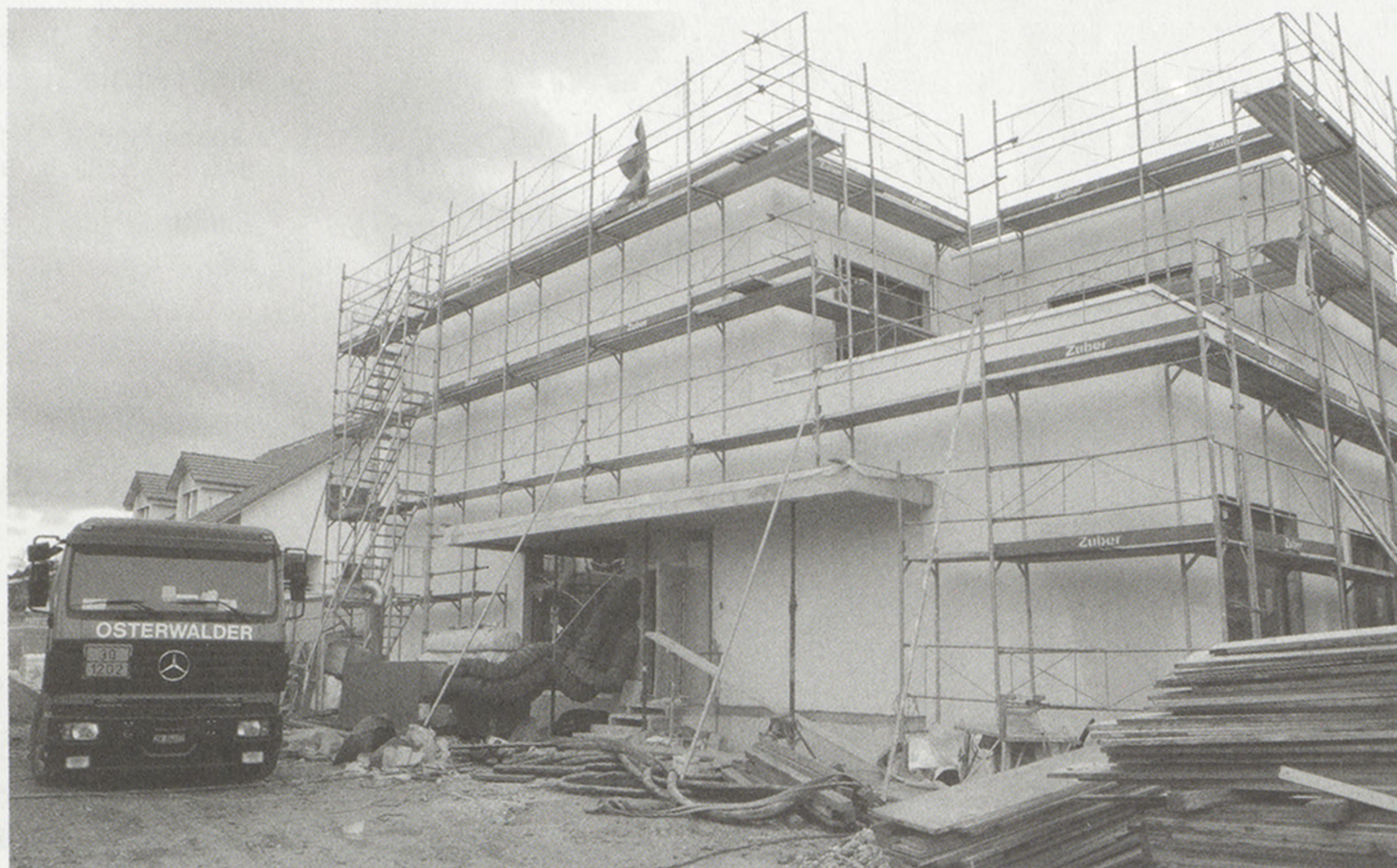
Kirchgemeindepräsident Peter Scheuermeier durfte in der Kirche Maur 48 Stimmberechtigte begrüssen und führte das Interesse der Anwesenden vor allem auf das erste Traktandum zurück: die Gründung einer gemeinnützigen Liegenschafts-Stiftung mit einem von der Kirchgemeinde zu finanzierenden anfänglichen Stiftungskapital von 200 000 Franken – wie in der Weisung formuliert ist. Mehr dazu war von Finanzvorstand Christoph Lutz zu erfahren. Sinn und Ziel der Einrichtung dieser kirchlichen Stiftung sei es, Unterhalt und Erneuerung der Liegenschaften der Maurer Kirchgemeinde langfristig zu sichern und die laufende Rechnung zu entlasten, erklärte Lutz. Im Weiteren präzisierte er, dass das Stiftungsvermögen unter anderem durch freiwillige Zuwendungen, Legate und Erträge des Stiftungsvermögens geäufnet werden solle. Sammelziel sei eine Million Franken; werde dieses nicht innerhalb von drei Jahren erreicht, soll die Stiftung alle Zuwendungen und Legate ohne Zins zurückerstatten.

Finanzbedarf wird weiter steigen

Nach den rein «technischen» Aspekten beleuchtete Lutz auch die Hintergründe, die zur Stiftungs-idee geführt hätten. Ein Blick in die Zukunft habe der Kirchenpflege deutlich vor Augen geführt, dass der Finanzbedarf in Zukunft deutlich steigen werde. Durch die ungünstige geografische Aufsplitterung in der Gemeinde müsste mit mehr Investitionen im Gebäudebau und einem Mehraufwand im Liegenschaftsunterhalt gerechnet werden. Und dies in einer Situation, in der die Finanzierung durch die Landeskirche sehr ungewiss und abnehmende Steuereinnahmen durch Kirchenaustritte zu vergegenwärtigen seien und ausserdem Steuersatzerhöhungen wenig opportun erschienen.

Demokratieverlust abgemildert

Dr. Beat Gut von der RPK gab keine Stimmempfehlung ab. Mit dieser Stiftung gäbe es nichts zu verlieren, wobei das Sammelziel ziemlich hoch angesetzt sei, meinte er, gab aber zu bedenken, dass die Kirchgemeinde die Aufsicht über das Stiftungsvermögen an den Stiftungsrat delegiere. Genau dieser befürchtete Demokratieverlust und die Tatsache, dass noch gar kein grösserer Stifter bekannt sei, bewog Christian Brunner aus Ebmatingen, einen



Der Rohbau des reformierten Kirchgemeindehauses in Ebmatingen ist abgeschlossen. Im Juni 2008 soll das Haus im Gerstacher bezugsbereit sein. (Foto: ja)

Nichteintretensantrag in den Raum zu stellen. Hier schalteten sich auch die Vertreter der politischen Gemeinde in die Diskussion ein. Gemeindepräsident Bruno Sauter und Gemeindeschreiber Markus Gossweiler monierten den Verlust an Mitspracherecht und fanden das ehrgeizige Sammelziel ohne grossen Spender wenig plausibel, zumal gemeinnützige Zuwendungen schon heute steuerlich abziehbar seien. Den Vorwand bezüglich des Verlusts an direkter demokratischer Einwirkung auf die Entscheidungen des Stiftungsrats liess Scheuermeier gelten; Lutz betonte aber nochmals die finanzielle Flexibilität, die aufgrund der langfristigen Anlage der Stiftungsgelder erreicht werden könnte, und machte Renditen von 6 bis 8 Prozent und somit eine Verdoppelung des Kapitals über zehn Jahre schmackhaft.

Um den Demokratieverlust «abzumildern», stellte Christian Brunner zwei Änderungsanträge, denen das Stimmvolk mit 18:14 zustimmte. Erstens wird in den Artikeln 11 und 12 «Kirchenpflege» durch «Kirchgemeindeversammlung» ersetzt (was den direkten Einfluss Letzterer bei den Stiftungsgeschäften sicherstellt). Zweitens wird in Artikel 18 «Einstimmigkeitsbeschluss» durch «qualifiziertes Mehr» ersetzt. Schliesslich nahm die Kirchgemeinde den modifizierten Antrag der Kirchenpflege mit 22:14 an. Die Gründung der Liegenschafts-Stiftung muss nun noch vom kantonalen Kirchenrat genehmigt werden.

René Perrot wird Pfarrer in Maur

Die restlichen Geschäfte gingen flott über die Bühne. Das Budget 2008 mit einem Aufwandüberschuss von 1 817 300 Franken und einem voraussichtlichen Rückgang des Eigenkapitals auf 2,427 Mio. Franken (u.a. aufgrund der Baukosten von

1,61 Mio. Franken für das neue Kirchgemeindehaus im Gerstacher und die Renovation des Pfarrhauses in Maur) wurde zusammen mit der Beibehaltung des Steuerfusses bei 9 Prozent einstimmig gutgeheissen. Pfarrer René Perrot, der bereits seit sieben Jahren in der Gemeinde tätig ist, wurde in absentia und einstimmig für die zweite kantonale Pfarrstelle der Gemeinde mit 100 Stellenprozent gewählt. Durch die Veränderungen infolge des Rücktritts von Pfarrerin J. Sonogo Mettner auf den 31. Juli 2008 wird eine gemeindeeigene 50-Prozent-Stelle frei. Um diese zu besetzen, schlug die Kirchenpflege die Wahl einer Pfarrwahlkommission und deren Präsidium vor. In globo und per Handmehr hiess das Stimmvolk die von der Kirchenpflege präsentierten Kommissionsmitglieder willkommen: Christian Fluor, 1959, Ebmatingen; Madeleine Rinaldi Bosshardt, 1966, Maur (Präsidium); Annika Schächli, 1988, Maur; Caroline Staub Huber, 1970, Binz und Ursina Voigt, 1988, Maur.

Rohbau im Haus im Gerstacher abgeschlossen

Mit viel Freude und Engagement präsentierte Liegenschaftsvorstand Rolf Hauri zum Schluss diverse Fotos, die den Baufortschritt des Kirchgemeindehauses im Gerstacher in Ebmatingen dokumentierten. Bei einem Kreditvolumen von 2,9 Mio. Franken zeichne sich eine Verteuerung von 3,4 Prozent ab. Ende Mai sollen die Bauarbeiten abgeschlossen sein, der Bezug sei auf den Juni 2008 vorgesehen. «Den 5. Juli 2008 können Sie schon jetzt als offiziellen Eröffnungstag in die Agenda schreiben», schloss Hauri sein Referat. Mit diesen erfreulichen Aussichten und den besten Wünschen für die Festtage verabschiedete Präsident Scheuermeier die Anwesenden.

Ich wünsche
mir...



**Romantik,
Schnee und
ein Festessen
in der Schiffflände.**

Silvester feiern am Greifensee.

4-Gang-Galamenu CHF 89.- pro Person
Sichern Sie sich noch heute Ihren Tisch!



Restaurant Schiffflände
Seestrasse 394 | 8124 Maur
Tel. 044 980 05 04
Fax 044 980 06 90
www.schiff-laende.ch

A Division of
FBM
FREDDY BURGER MANAGEMENT

Gospel Jubiläumskonzert Zollikerberg

Sonntag, 16. Dezember 2007

Kath. Kirche St. Michael, Konzertbeginn 17 Uhr

Jetzt Jubiläums-CD:
10 Jahre Do Lord
Maur Gospel Power

Leitung Irmgard Keldany, Piano Bela Balint,
Bass Ralph Zöbeli, Drums Hannes Würzler, Special Guest Janet Dawkins voc.

Eintritt CHF 30.-, Jugendliche bis 16 J./Studenten CHF 18.-,
Kinder bis 6 J. gratis Türöffnung und Abendkasse ab 16 Uhr

DO LORD
MAUR GOSPEL POWER



gemeinde maur



Sanitär - Heizungen - Service
H. Waldvogel
Inh. H.J. Saner dipl. Ing. FH/SWK Ebmatingen

zke

Schippert AG Druck und Verlag, Ebmatingen

EBMATINGEN

EINGEBETTET UND DOCH FÜR SICH

In natürlich gewachsenem Quartier, an schöner Lage im Grünen von
Ebmatingen: Grosszügige, sonnige Wohnungen im Minergie-Standard mit
lichtvollen Wohnbereichen und attraktivem Aussenraum. 172 m² Wohn-
fläche. Funktionaler Grundriss. Wirtschaftsraum. 2 grosse Balkone oder
Gartenanteil. Ab CHF 1'150'000.-. Herzlich willkommen bei
manuela.tschudi@walde.ch



TELEFON 044 905 40 94 | FAX 044 905 40 99
CH-8613 USTER | WWW.WALDE.CH

Das passende Geschenk!

PARTNERMASSAGE

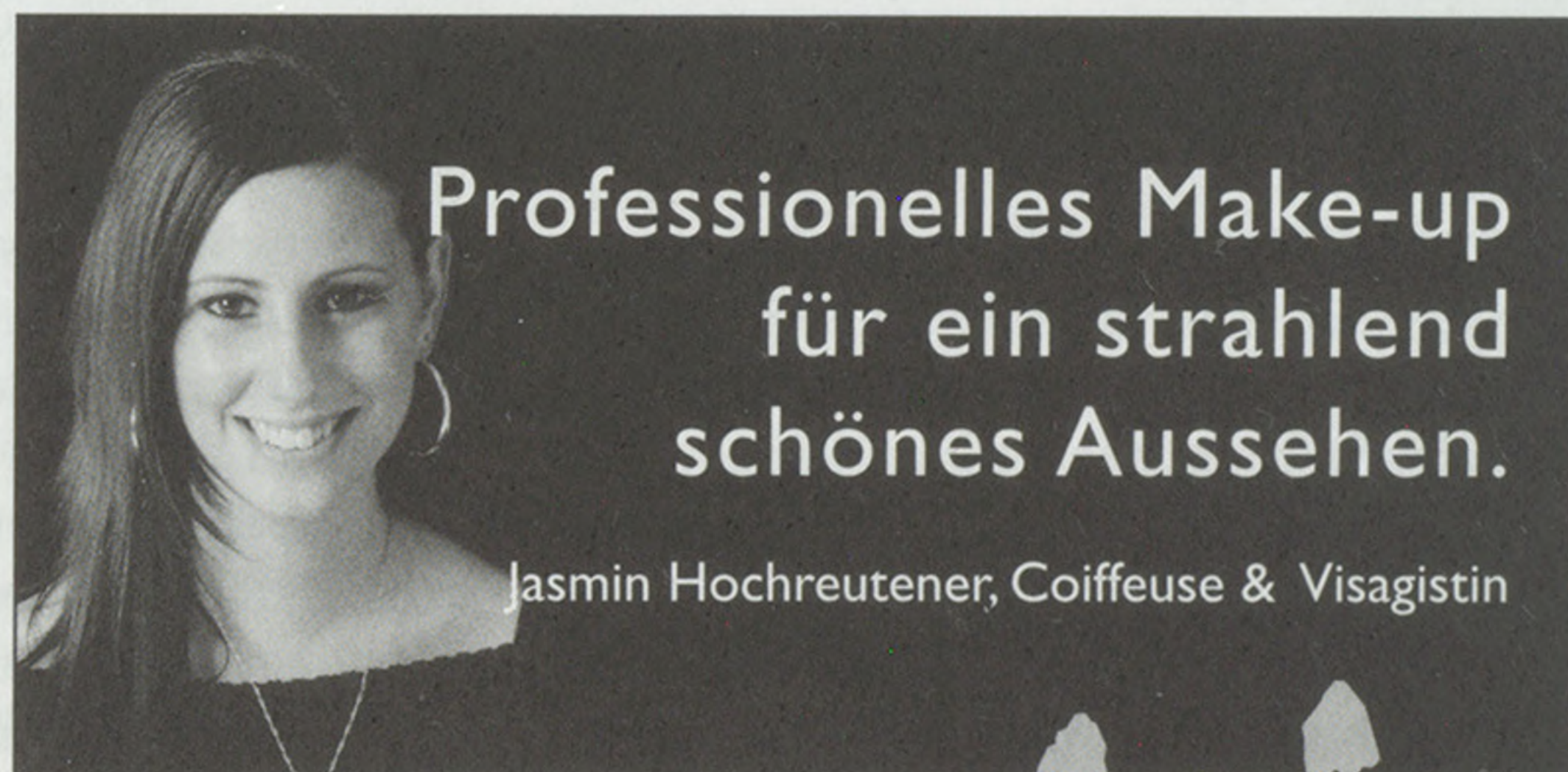
Gutschein für 2 Personen (60 Minuten für CHF 200.-)

Wir massieren Sie und Ihren Partner gleichzeitig
in einer Kombination von klassischer und Fussreflex-
zonen-Massage. Geniessen Sie die Zeit zu zweit!

Vita Health
Gesundheitspraxis

Zürichstrasse 108, Ebmatingen, www.Vita-Health.ch

Judith Meier Bettina Staub
Dipl. Masseurin Dipl. Fussreflexzonen-Therapeutin
Mobile 076 374 60 89



Professionelles Make-up
für ein strahlend
schönes Aussehen.

Jasmin Hochreutener, Coiffeuse & Visagistin

Coiffeur Neuhof
bei der Post, 8124 Maur
Telefon 044 980 28 75
www.coiffeurneuhof.ch

NEUHOF
COIFFEUR



Kompetent in Beratung und Service!
Aktuelle Angebote
www.bindschaedler.ch

Radio TV Bindschädler
Service & Verkauf

Zürichstrasse 123a • 8123 Ebmatingen
Fax 044 980 43 21 • info@bindschaedler.ch



Telefon 044 980 30 40

RAU
arabella
SONNENSCHUTZ • WETTERSCHUTZ

**Permanente
Ausstellung**
nach tel. Voranmeldung

- Wintergartenbeschattungen
- Sonnenstoren
- Lamellenstoren
- Rolladen
- Jalousieladen



Baumetall E. Knöpfle, Pfaffensteinstrasse 64

8118 Pfaffhausen, Tel. 044 825 00 14

Um diesen Ansprüchen gerecht zu werden, hat sich der Spitex-Verein Maur zusammen mit der Spitex Zumikon nach einer Lösung umgeschaut. Die beiden Organisationen haben beschlossen, ihre Dienste der Gustav-Zollinger-Stiftung zu übertragen. Für Maur bringt das den Standortvorteil und zahlreiche Synergien mit dem Zollingerheim. Das Spitex-Büro und das Krankenmobiliennlager bleiben im Zollingerheim.

Für den neuen Spitex-Betrieb wurde ein jährlicher Defizitbeitrag von maximal Fr. 200 000 gesprochen bis 2010. Dann soll über ein Globalbudget befunden werden.

Als Leiterin der vereinigten Spitex-Betriebe Zumikon und Maur ist die bisherige Leiterin von Zumikon vorgesehen, und die bisherige Spitex-Leiterin von Maur wird die Stellvertretung übernehmen.

Erneuerungswahl Geschworene

Für die Amtsdauer 2008 bis 2013 wurden in globo als Geschworene gewählt:

Cornelia Bräker, Maur, Katharina Gasser, Ebmingen, Roland Humm, Maur, Christoph Jäckle, Forch, Beat Kammermann, Ebmingen, Christoph Lehmann, Maur, Guido Lingenhag,

Ebmatingen, Gabriella Schmock, Maur und Peter Widmer, Forch.

Bauabrechnung ARA Maur-Dorf

Die Bauabrechnung der ARA Maur schloss mit Mehrkosten von Fr. 74 342.50 ab. Einerseits sind diese Mehrkosten auf die Bauteuerung zurückzuführen, andererseits auf unvorhersehbare Mehraufwendungen. Die Rechnungsprüfungskommission, die sonst alle Geschäfte der Gemeindeversammlung kritiklos absegnete, bemängelte in diesem Zusammenhang die Ausweisung eines Nachtragskredites.

Die «Generation Gold» ist fit und lebhaft

Zum fünften Mal lud Pro Senectute zum festlichen Essen

Sie sind die Spezialisten, wenn es um das Alter geht. Sie alle haben viele Jahre auf dem Buckel und sie wissen, wie man das Beste aus dem letzten Lebensabschnitt macht. Sie wissen auch, dass man manchmal etwas leiser-treten muss.

Früh trudeln die Gäste ein. Giacomo Nett und sein Team grüssen, helfen wo nötig und geben jedem Einzelnen das Gefühl, willkommen zu sein. Die Gäste der Jubilarenfeier haben allen Grund zum Feiern: Unter ihnen befinden sich zahlreiche stolze Geburtstagskinder im Alter von 80 bis 96 Jahren und fünf Ehepaare, welche ihre goldene Hochzeit feiern durften.

Saal mit Blick auf den Greifensee

Regenwolken verdüstern den Tag und wegen der Föhnlage meint man, Uster sei nur einen Katzensprung weit entfernt. Umso gemütlicher ist es im ersten Stock des Restaurants Schiffflände. Der Saal ist auf Gala getrimmt. Die runden Tische sind weiss gedeckt, und die sorgfältig gekleideten Gäste passen perfekt in das festliche Ambiente. Die Gäste finden sich bald zu Grüppchen zusammen. Etwa Freundinnen, die gemeinsam die Schulbank drückten, oder Nachbarn, die sich seit ewig kennen, deren Kinder gleich alt sind und zum Teil den Unterricht beim anwesenden alt Seklehrer Ernst Kündig besuchten.

Mit 96 Jahren der Älteste

Werner Hofstetter, der in Begleitung seiner Tochter gekommen ist, war schon letztes Jahr dabei. Seine gute Gesundheit schreibt Hofstetter dem biologischen Essen zu. Sein Leben lang hat der geistig hellwache Mann auf Fleisch, Alkohol und Schokolade verzichtet. Heute allerdings isst auch er ein Tiramisu. «Es gibt Ausnahmen», meint er augenzwinkernd. Immer noch wohnt er alleine im Weiler



Dora Blättler, 80 Jahre, und Hanni Egg, 90 Jahre, sind Nachbarinnen im Dorfkern Maur.

(Foto: Elsbeth Stucky)

Stuhlen in Ebmingen. Er kocht sich jeden Tag ein Mittagessen, und ab und zu zieht es ihn in die Stadt in einen Reformladen.

Viele Rezepte für ein erfülltes Alter

Aus den regen Gesprächen erfährt man, dass die Senioren nicht tatenlos zu Hause sitzen. Sie sind weltoffen, joggen, fahren Ski oder hüten ihre Enkel und nehmen nicht immer das Auto zum Einkaufen. Über die Gebrechen des Alters hört man sie selten klagen. Das gehöre halt einfach dazu; jammern wolle man nicht. Hier sitzt eine Generation, die nicht geschont und verhätschelt wurde.

Zu jeder Jubilarenfeier gehören neben einem guten Mahl auch Reden. Leider kann Gemeinderat Roland Humm heute nicht dabei sein. So übernehmen die Jubilare die Ansprachen selber und geben ihre Geschichten zum Besten. Schliesslich bedanken sie sich bei Giacomo Nett und seinen Helferinnen. Herbert Kaufmann schliesst mit dem Kernspruch: «Der Mensch sollte nicht gesünder leben, als es ihm gut tut.» Die Lacher sind auf seiner Seite, und es ist Zeit heimzugehen. Langsam lösen sich die Runden auf. Da und dort hört man: «Vielleicht bis im nächsten Jahr.»

Elsbeth Stucky

Wir übernehmen
für Sie den Verkauf
Ihrer Immobilie
kompetent und
zum besten Preis...



PFANNENSTIEL IMMOBILIEN

Bundtstrasse 18 · Postfach 55 · 8127 Forch
Telefon 044 980 56 00 · Fax 044 980 56 01
www.pfannenstielimmo.ch
Mitglied

BLUE CAB

Taxi- und Limousineservice

079 354 93 48

Fahrschule Christen



Ebmatingen

Autofahr- und Verkehrsschule



076 22 121 22

www.fahrschule-christen.ch

Haben Sie Interesse am
christlichen Glauben?

**Wählen Sie Ihr
Weihnachtsgeschenk**

**www.feg-maur.ch oder
044 980 49 58**

FREISCHÜTZ
Restaurant

Reilikonstrasse 6 · 8124 Maur
Telefon 044 · 980 01 07
email: tgraeni@bluewin.ch

...da Vollträger z'Muuri!



René Gräni

**25. und 26. Dezember:
feine Weihnachtsmenüs**
31. Dezember: offen bis 18 Uhr
1. Januar 2008: geschlossen

Mo geschlossen

Reilikonstrasse 6, 8124 Maur
Telefon 044 980 01 07



H. Waldvogel

Inh. HJ. Saner dipl. Ing. FH/SWKI

Familienbetrieb seit 1956

Sanitär und Heizungen

Solaranlagen, Wärmepumpen

Oel- und Gasfeuerungen

Umbau, Reparatur oder Notfall, wir sind rund um die Uhr für Sie da!



Lagerstandorte in Ebmatingen und Zürich, Telefon 044 887 77 29
www.hwaldvogel.ch, 0800 WALDVOGEL, Gratisnummer 0800 925 386

**Francesco Monaco
Maler
Gütschstrasse 24
8122 Binz**

Telefon 044 887 71 81
Natel 079 441 36 06
www.malerm Monaco.ch

SPORT PFISTER

in zweiter Generation: www.sportpfister.ch
8610 Uster, Industriestrasse 3, gegr. 1974, direkt am SBB-
Bahnhof-Nord, 20 Parkplätze, Telefon 044 942 44 00
Gratis Skilift-Tageskarte bei Kauf ab Fr. 400.- netto!
Jeden Sonntag im Dezember 2007, Sonntags-
verkauf von 13.30 bis 18.00 Uhr. Mit diesem
Inserat an Sonntagen: 20% Rabatt! Ihr Esko!

Kämpfen Sie oft mit sich selbst, da Trendanwendungen oder Alltags-
anwendungen zu komplex erscheinen und das Know How fehlt?

Ich denke mit Ihnen mit – Vertrauen und Verantwortung sind meine Devisen.

Computer Coach

Rasch verfügbar in Ihrer Nähe

Trendanwendungen

Virenprogramme, E-Mail, Surfen, Spam-Filter,
Downloads, E-Banking, Datensicherung,
Firewall, Datensicherheit, MP 3,
Digital Photos, Brennen, Scannen

Alltagsprobleme

Hardwareprobleme, Textverarbeitung,
Tabellen, Präsentationen

Ihr Andreas Heberlein
Zürich, Volketswil, Ebmatingen
www.hum.ch, info@hum.ch
Telefon 044 982 12 18

HUM DATA

Bunt wie ein mittelalterliches Kirchenfenster

Das Team der Seniorenpflegewohnung in Maur dekorierte ein Adventsfenster

ja. Am 8. Dezember zierte die rote Masche die Tür der Seniorenpflegewohnung an der Zürichstrasse 11 in Maur. Sie bedeutet: Heute laden wir zum Adventsapéro. Zuerst aber wollte das tolle Adventsfenster bestaunt werden. Bunt erleuchtet und gestaltet in der Optik von mittelalterlichen Kirchenfenstern präsentiert sich der Eingangsbereich der Pflegewohnung. «Wir haben zu viert daran gearbeitet», erklärte Angelika Sohm, die Leiterin des Pflgeteams, zum aufwendigen Werk aus Seidenpapier. Als Sujet wählten die vier Mitarbeitenden Maria Verkündigung, die auf den 8. Dezember fällt.

In der weihnächtlich dekorierten Gemeinschaftsstube der Pflegewohnung warteten acht Pensionärinnen und ein Pensionär auf die Gäste des Abends – liebevoll umsorgt von den Pflegerinnen, die ihnen und den Gästen Kuchen, Punsch oder Glühwein anboten. «Es ist das erste Mal, dass wir bei der Weihnachtsfenster-Aktion mitmachen», meinte Angelika Sohm und fügte an, dies sei eine gute Gelegenheit, um den Kontakt zum Dorf zu pflegen und auch ein bisschen PR für diese Abteilung des Zollingerheims zu machen, die vor sieben Jahren eingerichtet wurde.



Viel Zeit und Fantasie investierte das Team der Pflegewohnung in die Gestaltung des Weihnachtsfensters zum Thema Maria Verkündigung. (Foto: ja)

Grosse Aufruhr im Wald

Die Aeschmer Kindergärtler suchten und fanden den Samichlaus im Wald

Trotz dunkelgrauen Wetters wanderten die beiden Kindergärten aus Aesch, die Gruppen von Cordelia Di Benedetto und Kathrin Rechsteiner/Sibylle Winterhalter, gemeinsam in den Wald, um den Samichlaus zu suchen. Und tatsächlich – nach kurzem Warten näherte sich eine Gestalt in prächtigem rotem Gewand und langem weissem Bart der Waldlichtung, begleitet vom Schmutzli und seinem Esel.

Die Kinder scharten sich im Kreis um das Feuer und machten Augen und Ohren weit auf, um dem Samichlaus zuzuhören. Anschliessend sangen die Kinder ihre Samichlaus-Lieder. Zur Belohnung durften alle den Esel streicheln, der endlich einmal gesund war und mitkommen durfte! Zum Znüni gab der Samichlaus jedem Kind einen Grittibänz, und zum Aufwärmen gab es Punsch in die kleinen Mägen. Kurz bevor sich der Samichlaus mit seinem Gefolge verabschiedete, bat er die Kinder noch, nach



Gespannt hörten die Kindergärtler dem Samichlaus zu.

(Foto: zvg)

zwei Säcken zu suchen, die er im Wald verloren hätte. Das war gar nicht so einfach, denn sie lagen sehr gut versteckt im Gebüsch. Immer noch aufgeregt, aber überglücklich kehrten die Kindergärtler in den Chindsgi zu-

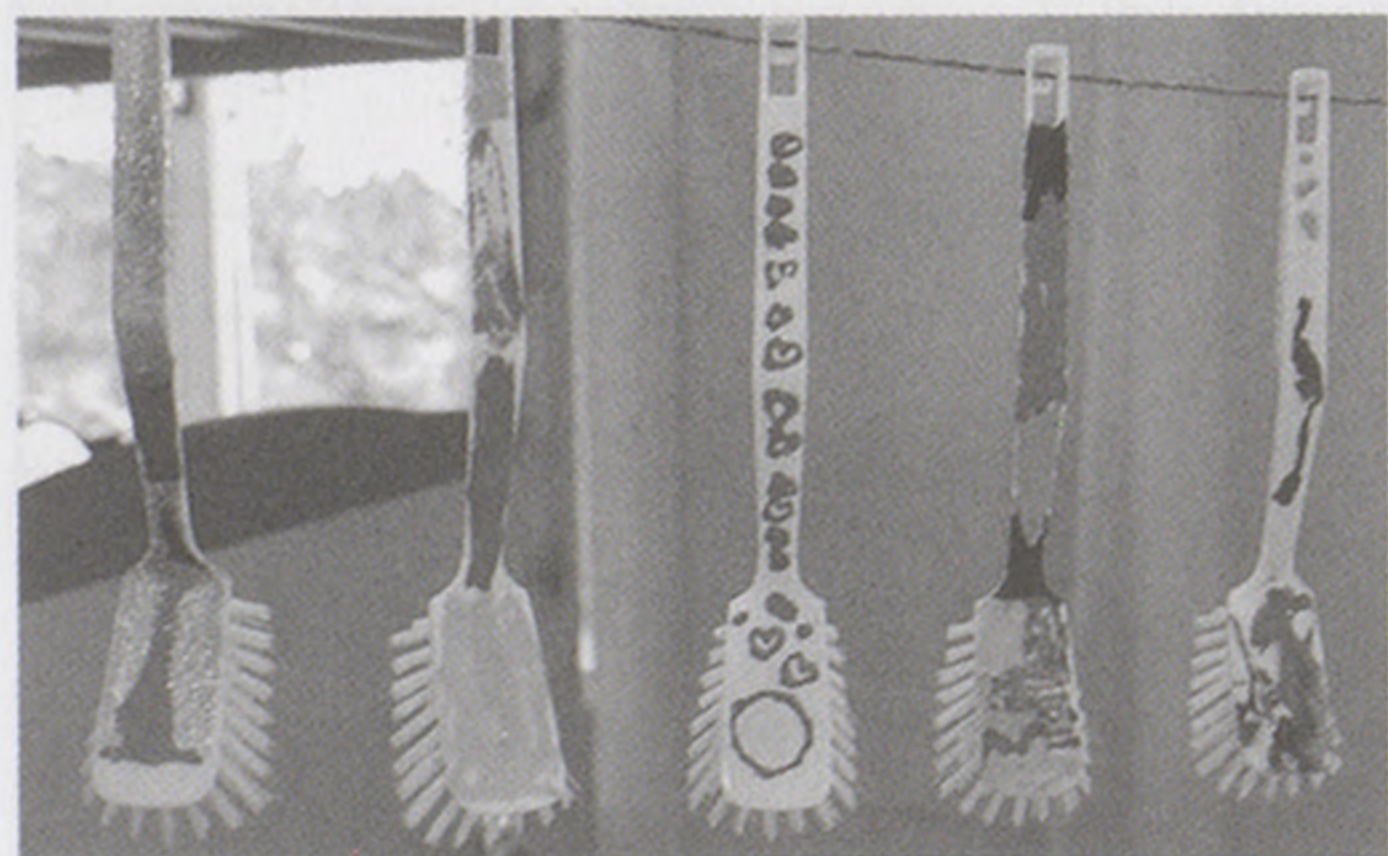
rück. Was für ein wunderbarer Morgen, ein Erlebnis, das allen für lange Zeit in Erinnerung bleiben wird! Und sogar das Wetter war bis zum Schluss trocken geblieben!

Elternrat Aesch

Kindergärtler sammelten für «Hilfe für Kinder»

Weihnachtsmarkt im Kindergarten Altes Schulhaus in Aesch

Für den Markt am 24. November im Kindergarten «Altes Schulhaus» in Aesch bastelten 23 fleissige Kinderhände farbige Karten, Windlichter, Schlüsselanhänger, Bilderrahmen und bunte Abwaschbürs-



Die Abwaschbürsteli gingen weg wie warme Semmeli. (Foto: zvg)

teli. Ausserdem stellten sie getrocknete Apfelstückli, gebrannte Mandeln, gut riechende Seifen und vieles mehr her.

Nach einer Stunde fast alles ausverkauft

Am Samstagmorgen roch es nach frischem Popcorn, Kuchen und feinem Punsch. Viele Kinder mit ihren Eltern, Verwandten und Bekannten strömten fröhlich in den Kindergarten. Die Kindergärtler boten ihre selbst gemachte Ware an und erklärten hie und da einen interessierten Käufern, wie aufwändig die Herstellung dieses oder jenes Produktes war. Natürlich blieb auch Zeit, um in einer «Verkaufspause» Päckli zu fischen oder sich mit Popcorn aus der selbst gemachten Tüte zu stärken. Die Kauflust

war riesig und die Kinder staunten, wie schnell sich die Kassen ihres Verkaufsladens füllten. Nach einer guten Stunde war fast alles restlos ausverkauft. Einige Eltern verliessen den Kindergarten mit schwer beladenen Einkaufstaschen, andere sassen noch gemütlich bei Punsch und Kuchen zusammen.

Über Tausend Franken gespendet

Dank dem grossen Engagement der Kinder und der tatkräftigen Unterstützung der zahlreichen Eltern kamen in diesen zwei Stunden 1102.50 Franken zusammen. Der gesamte Erlös konnte der Stiftung «Hilfe für Kinder» überwiesen werden.

Sibylle Winterhalter

polla

Neubauten
Kundenarbeiten
Umbauten/Renovationen
Aussenisolationen
Schlosserarbeiten

Gebr. Polla AG Bauunternehmung / Schlosserei
Lohwisstrasse 32, Tel. 044 982 30 40
8123 Ebmingen

ASM

Malergeschäft Andreas Schnetzer

Binz-Ebmingen-Maur-Aesch-Forch
044 980 34 30
www.schnetzer.ch / asm@schnetzer.ch

- Jetzt planen
- Im Winter ausführen
- Geld sparen

Winterrabatt

Ihr kreativer und individueller Partner
in Sachen Malerarbeiten.

Hummel

Sanitär / Heizungen GmbH

Studenrain 4c, 8122 Binz
Telefon 044 980 11 75, Fax 044 980 50 15

Sanitär- und Heizungsreparaturen

Umbauten:
Sanitär und Heizungen

M. + R. Strazzella GmbH

Reinigungen

aller Art
Büro
Um- und Neubau
Fenster
Teppiche
im Abonnement
Wohnungen inkl. Übergabe
Hauswartungen

Parkett

Schleifen
Versiegeln
Reparaturen
Reinigen
Polieren

Im Ahorn 8, 8125 Zollikerberg/Zollikon
Tel. 044 391 29 44 · Natel 079 662 36 02 · Fax 044 391 67 19
E-Mail strazzella_gmbh@freesurf.ch

ML nail-design für ansprechende Nägel

NEU IN FORCH

Wieder mehr Freude an Ihren
Händen und Nägeln

Individuelle Beratung und
Terminvereinbarungen nach
telefonischer Absprache

■ Monja Lehmann-Korello ■ 8127 Forch ■ Tel. 079 675 15 34 ■

Reizt es Sie, die wöchentlich erscheinende
«Maurmer Post» mitzugestalten?

Genau Sie suchen wir! Bald könnten Sie

Redaktorin oder Redaktor sein!

Falls Sie weiterlesen, sind Sie interessiert.
Deshalb verheimlichen wir weder die Vor- noch die
Nachteile dieses Jobs:

- Sie lernen viele Leute und Themen kennen
- Sie werden bekannt wie ein bunter Hund
- Abend- und Wochenendarbeit gehören dazu
- PC, Fax und Internetanschluss müssen vorhanden sein
- journalistische Erfahrungen sind von Vorteil
- die Entlohnung entspricht der Bezahlung freier Journalisten

Senden Sie Ihre Bewerbung mit Schreibproben an:
redaktion@maurmerpost.ch oder
Redaktion «Maurmer Post», Postfach, 8123 Ebmingen

Eine spannende Aufgabe in einem guten Team wartet auf Sie!
Bei Fragen wenden Sie sich an die Redaktorinnen
der «Maurmer Post».

RIAL Dienstleistungen

Haus- und Wohnungsreinigungen
Büro- und Fensterreinigungen
Kleintransporte und Entsorgungen
Gartenpflege

Wir erfüllen fast jeden Wunsch

A. Rieser, Ebmingen
Natel 079 622 73 07
Fax 044 980 39 67

Leserbrief

Lycée Français

Ich bin absolut der gleichen Meinung wie Frau Anna-Regula Briner! Die Verkehrslawine, die jetzt schon Aesch und Ebmingen durchkreuzt, wird noch grösser mit der neuen Privatschule. Die Gemeinde will nun plötzlich mit dem ZVV – auf wessen Kosten eigentlich? – einen Transportdienst für diese Privatschule an die Hand nehmen. Versuchen Sie doch jetzt einmal mit dem öffentlichen Verkehr (öV) von Ebmingen ins Zollingerheim zu gelangen! Sei es von der Looren oder von Scheuren aus: Ohne grossen Fussmarsch ist das unmöglich! Oder möchten Sie von der Forch ins Gemeindehaus? Fahrzeit mit öV beträgt ca. 45 Minuten bei guten Verbindungen. Oder von Üessikon ins Zollingerheim? Schlicht unmöglich! Unsere Gemeinde, die jetzt nicht einmal allen Gemeindebürgerinnen und -bürgern den einfachen Zugang zur Gemeindeverwaltung und/oder dem «eigenen» Alters- und Pflegeheim ermöglicht, möchte nun auf einmal gegenüber einer Privatschule grosszügig sein? Es wäre doch richtig gewesen, wenn der Gemeinderat uns gleichzeitig orientiert hätte, wie er sich die Lösung des Verkehrsproblems im Detail vorstellt. Damit hoffentlich alle, auch unsere Gemeindebürgerinnen und -bürger, ohne riesige Umwege mit dem öV ins Gemeindehaus oder ins Zollingerheim gelangen können.

H. Ottiker, Ebmingen

Und anderswo?

Kinesiologie-Vortrag

Vortrag über Kinesiologie inklusiv Demo am Dienstag, 18. Dezember, 19.30 Uhr, im ref.-evang. Kirchgemeindehaus Goldbach, Goldbacherstrasse 20, Küsnacht. Weitere Infos unter www.forch-kine.ch.

In eigener Sache

Liebe Leser und Leserinnen, liebe Inserenten und Inserentinnen
Die *Maurmer Post* vom 28. Dezember 2007 und vom 4. Januar 2008 fällt aus.
Die letzte Ausgabe dieses Jahres erscheint folglich am 21. Dezember.

Inserat

747er-Bus ist in neuen Händen

Gebrüder Gut gibt nach 40 Jahren den Busbetrieb auf

ja. Dass der Vertrag mit der Binzmer Firma Gebrüder Gut auf den Fahrplanwechsel vom 9. Dezember nicht erneuert werde, vermeldeten die Verkehrsbetriebe der Stadt VBZ Zürich schon vor einem Jahr. An diesem Stichtag wurde die Übernahme der Linien 747, 753 und 786 durch die Andres Transport AG vollzogen, nachdem der alte Transportvertrag in «gegenseitigem Einvernehmen» aufgelöst wurde. Die Effretiker Transportfirma hat alle noch im Kursbetrieb stehenden Busse und auch etwa die Hälfte aller Chauffeure von der Binzmer

Firma übernommen, wie Geschäftsführer Reto Gut Auskunft gab. Die anderen Chauffeure fanden eine neue Anstellung bei den VBZ. Die grosse Garage mit Busreinigungsanlage in Binz wurde nicht an die Andres Transport AG vermietet, obwohl diese Interesse bekundet hatte. Die Busse werden nun jeweils in Effretikon geparkt und brechen von dort zu ihren Einsätzen auf. Daraus resultieren im Unterschied zu vorher zahlreiche Leerkilometer. Was mit der Garage geschehen soll, wollte Reto Gut nicht verraten.

Der Samichlaus wohnt im Wald

66 Kinder trafen den Samichlaus bei der Waldhütte Stuhlen

sl. Jedes Kind weiss, der Samichlaus und der Schmutzli, die wohnen im Wald. Normalerweise kommen die beiden in der ersten Dezemberwoche in die Dörfer und Städte und besuchen die Kinder. Nicht so bei Pro Knirps, der Untergruppe des Ortsvereins Binz-Ebmingen. Wie jedes Jahr machten sich aufgeregte Kinder, ihre Eltern und Grosseltern auf zur Waldhütte Stuhlen, zwischen Ebmingen und dem Greifensee. Gestärkt mit Hotdogs oder Kuchen und Kaffee oder Glühwein waren alle gerüstet für den Samichlausbesuch. Für die 66 Kinder kamen je drei Paare bestehend aus Samichlaus und Schmutzli. Daher mussten die Kinder nicht allzu lange in der Warteschlange bangen, bis sie an der Reihe waren.

Eben wusste er das Sprüchli noch

Die Kleinsten näherten sich dem Samichlaus und Schmutzli nur an der Hand oder gar auf dem Arm von Mama oder Papa. Andere, vor allem ältere Kinder wagten sich mutig alleine vor und sagten ihr Sprüchlein auf. Da und dort war aber vor lauter Aufregung der Text plötzlich weg. «Eben wusste ich das noch», murmelte beispielsweise Philip. Der Samichlaus hatte Verständnis dafür. Er lobte braves Musiküben, Liebsein zu Geschwistern und wie jedes Jahr tadelte er, dass das Zimmer nicht aufgeräumt wird. Am Schluss erhielt jedes Kind seinen Klaussack und überliess entspannt dem nächsten seinen Platz beim Klaus.



Flissig trugen die Kinder dem Samichlaus und Schmutzli ihr Sprüchlein vor.

(Foto: sl)

VidiGate
digital VIDEO studio

Relikonstrasse 9, 8124 Maur
Telefon 043 321 61 53
Mobile 079 216 78 33

Gemütlicher Filmabend?
Schnell nach Maur in die **neue Videothek!**
DVDs, Blu-ray, HD DVD

Offen täglich, auch Sonntag, von 17 bis 21 Uhr
Samstag, von 16 bis 22 Uhr
Mittwoch geschlossen

★ Weihnachtsgeschenk? ★
Neue und 2Hand DVDs
★ Auswahl an ★
★ Sammelboxen. ★
Videothek Gutscheine. ★

Mini-PC spart Platz
und Strom.
Höchste Leistung
sowie kabellose
Tastatur und Maus.



Alle Schnittstellen
vorhanden, TV-Tuner.
Ein Super Weihnachtsgeschenk!

EG-Soft Computerservice
Im Bränneli 15 • 8127 Forch
Telefon 044 980 16 53
info@eg-soft • www.eg-soft.ch



Kauf - Verkauf

Maur, Fällanden

Sie suchen Ihr Traumhaus?

Sie wollen Ihr Eigenheim verkaufen?

Ich helfe Ihnen, Ihr Ziel zu erreichen.

RE/MAX
Zürich-First

Robert Roth
043 343 55 04
robert.roth@remax.net
www.remax.ch

Flughafen Zürich bitte...

diskret und Fixpreise

Airport-City-Shuttle Zürich HB bitte...



Fr. 10.-/Person (Minimum Fr. 40.-/Fahrt)
inkl. Kindersitze und Gepäck, bis 14 Personen,
ab Aesch, Binz, Ebmatingen, Maur, Uessikon.
Wünschen Sie Vorabend-Check-in/Porter?

24-Std.-Service: Telefon/SMS 079 401 20 51

Express- und Kurierservice

Warentransporte bis 1500 kg

Informationen und Reservationen unter

Telefon/SMS 079 401 20 51

oder edichrobot@yahoo.de

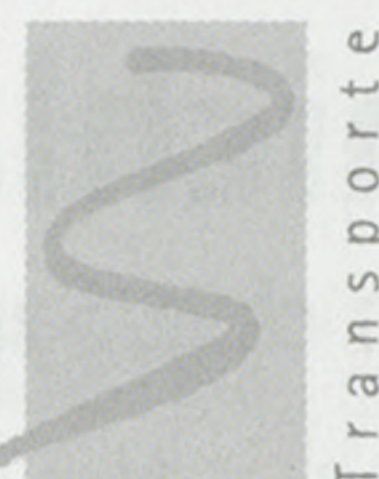
FAHRSCHULE
HANS FRIEDEN
AUTO & MOTORRAD
VERKEHRSKUNDE
MOTORRAD-KURSE



079 437 20 70

www.fahrschule-frieden.ch

Just move !t AG



MARKUS BRUNNER

- Umzüge
- Transporte
- Lagerungen
- Handyman

Just move !t AG

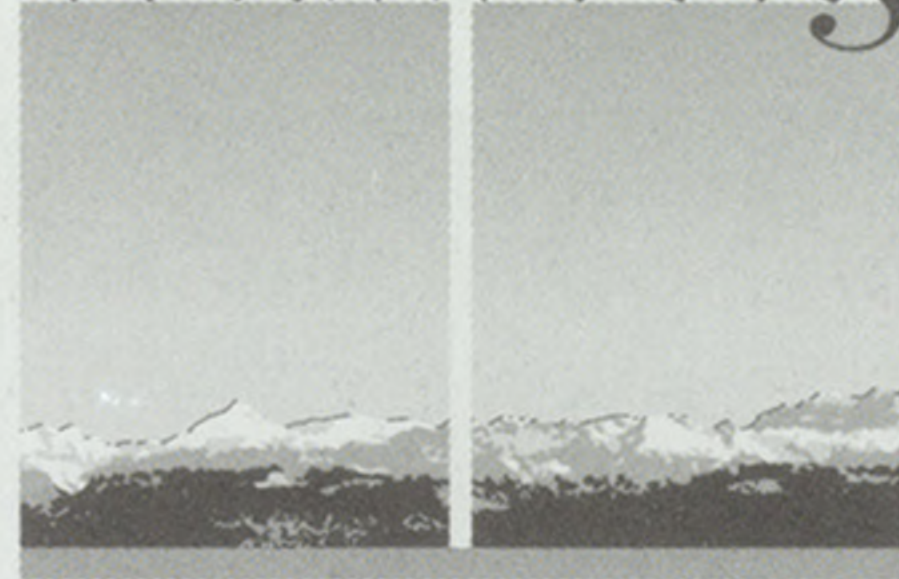
Postfach 102
8126 Zumikon
Tel: 044 918 30 50
Fax: 044 918 30 89
www.justmoveit.ch

 **winterhilfe**
Schweiz

...
NOTLAGEN
LINDERN!

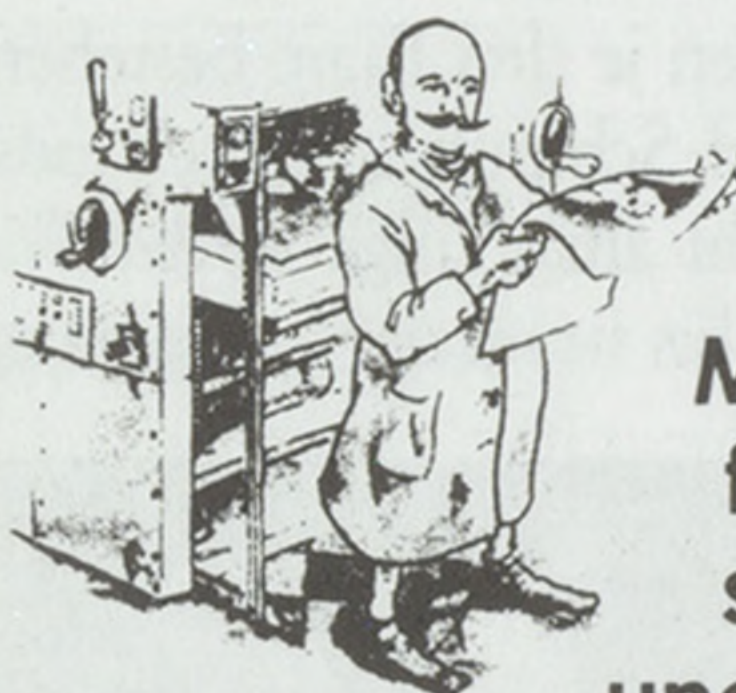
Winterhilfe Zürcher Oberland
8330 Pfäffikon Kto. 46-130780-7
www.winterhilfe.ch

Wassberg



Aussichten auf Schnäppchen
Küchen-Räumungsverkauf am
14./15.12. von 9-15 Uhr: Hotelsilber,
Küchenmobiliar, -Maschinen.

Hotel-Landgasthof Wassberg, 8127 Forch
Denise und Daniel Wälti
Tel. 043 366 20 40, www.hotel-wassberg.ch



**Mier drucked
fascht alles -
schnäll, guet
und günschtig !**

Schippert AG
Druckerei und Verlag

Bachtobelstrasse 11a, 8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 44 33, Fax 044 980 44 40
E-Mail schippert@pop.agri.ch

Fünftes Zimmer mit Kindermädchen gesucht. Ich suche mindestens 5-Zimmer-Wohnung in Ebmatingen. Binz ok. Miete ca. Fr. 2500.-. Tausch mit 4-Zimmer-Wohnung möglich, Fr. 1700.-. Kindermädchen nötig! Infos/Angebote: Telefon 043 366 05 50, Y. Röll.

**Seit 100 Jahren
auf der Höhe**



Fritz Looser Söhne
Kaminfegergeschäft
Dachdeckergeschäft

Fehrenstrasse 18, 8032 Zürich
Magazin in 8122 Binz
Aeschstrasse 16, 8127 Forch
p.widmer@greenmail.ch

Telefon 044 251 49 76
Fax 044 251 49 91
Mobile 079 776 38 39

Hand in Hand
Decke-Boden-Wand

maler stettler ag • 8124 maur
malerei-bodenbeläge-parkett-kork
079 422 13 84 • malerstettlerag.ch

**Ich kaufe Gold- und
Silbermünzen, Goldschmuck,
Uhren und Altgold**

sowie Silberwaren mit Stempel 800.
Telefon 052 343 53 31, H. Struchen

Wellnessfarben

gegen Elektrosmog -
Allergene - Umweltbelastungen

maler stettler ag • 8124 maur
malerei-bodenbeläge-parkett-kork
079 422 13 84 • malerstettlerag.ch

Fortbildungskommission Maur

In den folgenden Kursen sind noch einige Plätze frei:

Kurs Nr. 1 Nähen am Abend – für Anfänger und Fortgeschrittene

Kursleiterin: Frau Lucie Ursprung,
Kursdaten: Dienstag 8./15./22./29.
Jan., 5./12. Febr., 4./11./18./25.
März 2008, Kurszeit: 19–21.45
Uhr, Kursort: Handarbeitszimmer,
Schulhaus Looren, Kurskosten: Fr.
220.– (+ Material)

Kurs Nr. 3 Kochen Asiatische Küche I

Kursleiter: Herr Elmo Perera, Kurs-
daten: Mittwoch, 9./16./23./30.
Jan. 2008, Kurszeit: 19–21.45 Uhr,
Kursort: Schulküche Looren, Kurs-
kosten: Fr. 125.– (+ Lebensmittel)

Kurs Nr. 17 Curlingkurs 1 – für Anfänger

Ziel des Kurses ist, die Freude am
Curlingsport zu wecken. Das spie-
lerische Können nach Abschluss
des Kurses ermöglicht die Teilnah-
me an Freundschaftsturnieren.

Kursleiter: Herr Hans-Peter Lanz,
Kursdaten: Donnerstag, 17./24./31.
Jan., 7./14./21./28.* Febr., 6./13./
20./27. März 2008, (*Wiederholung
Lektion vom 21.2.), Kurszeit: 20–22
Uhr, Kursort: Kunsteisbahn Küsnacht
KEK, Kurskosten: Fr. 250.–

Kurs Nr. 20 Kunstgeschichte – die italienische Renaissance-malerei – bestehend aus 7 Teilen:

1. Einführungsrunde mit dem Ti-
tel: «Was ist Kunst?»
 2. Die Anfänge der Renaissance
mit den experimentierfreudigen
Künstlern: Uccello, Masaccio,
Pollaiuolo
 3. Die Meister der Lineare: Botti-
celli, Fra Angelico, Filippo Lippi
 4. Der Künstlermathematiker und
der Liebling der Stifter: Piero
della Francesca und Ghirlandaio
 5. Die Erneuerer: Bellini, Antonel-
lo da Messina und Mantegna
 6. Die Exzentriker: Carpaccio, Cri-
velli und Cosmè Tura
 7. Die Klassiker: Raffaello, Michel-
angelo und Leonardo da Vinci
- Die Sitzungen erfolgen mit Power-
Point-Präsentationen ausgewählter
Werke und richten sich an interes-
sierte Laien wie auch an «Fort-
geschrittene».

Kursleiterin: Frau Andrea Sterczer,
Kursdaten: Donnerstag, 17./24./
31. Jan., 7./14. Febr., 6./13. März

2008, Kurszeit: 9.30–11.30 Uhr,
Kursort: Schulhaus Aesch, Neubau
Zimmer 22, Kurskosten: Fr. 150.–
Anmeldungen nimmt Rita Marti, Tele-
fon 044 980 48 38 oder per E-Mail
r.marti@ggaweb.ch ab sofort bis
Mittwoch, 19. Dezember, gerne ent-
gegen.

Schulpflege Maur
für die Fortbildungskommission
Andrea Habegger

Weihnachtsfeier der Seniorenkommission

Wir laden Sie, liebe Seniorinnen
und liebe Senioren, am kommen-
den Mittwoch, den 19. Dezember,
zur Weihnachtsfeier im Loorensaal
ein. Beginn zur gewohnten Zeit um
14.15 Uhr.

Unsere gemeinsame Feier wird be-
reichert durch die Darbietung von
«Knecht Ruprecht und der Tan-
nenbaum», einer vorweihnächtl-
ichen Geschichte über Knecht Rup-
rechts Erfahrungen im Wald und
mit den Menschen. Begleitet wird
die Geschichte mit viel Musik und
Gesang von Paul Burkhard. Mit ge-
meinsam gesungenen Liedern um-
rahmen wir die Gedanken zu Weih-
nachten von Frau Amanda Ehrler.
Wir freuen uns auf eine rege Teil-
nahme an diesem Nachmittag. An-
schliessend laden wir Sie ein, an
festlich gedeckten Tischen den
Zvieri einzunehmen.

Für die Seniorenkommission
Giacomo Nett

Gratulation zum 80sten

Am nächsten Mittwoch, 19. Dezember,
kann Peter Fischer seinen 80. Ge-
burtstag feiern. Der gebürtige Basler
bewies schon in jungen Jahren ausser-
gewöhnliche Fähigkeiten: Nach einer
Mechanikerlehre und dem Bestehen
der eidgenössischen Matura studierte
er Metallurgie an der ETH: Nach dem
Diplom fand er eine Anstellung bei
der damaligen Alusuisse, die den
begabten Ingenieur mit dem Bau
einer Aluminiumhütte in Amerika be-
traute. Von Amerika aus kaufte er das
Haus an der Bundtacherstrasse auf
der Forch, das er heute noch be-
wohnt, denn die Alusuisse hatte ihn als
Leiter der Konzerngiessereien nach
Zürich zurückgerufen. 1966 gründete
Peter Fischer mit einem Partner eine
eigene Firma für Verfahrenstechnik,
die weltweit für die Planung und Bau-
leitung von Aluminiumhütten tätig war,
so in Bahrain, Dubai und Persien. Vor
Erreichen des normalen Pensionie-

rungsalters verkaufte Peter Fischer
seine Firma und geniesst seither einen
aktiven Ruhestand, der seinen künst-
lerischen Hobbys Malen und Holz-
schnitt, dem Reisen und der Teil-
nahme am kulturellen Leben unserer
Zeit gilt.

Wir gratulieren dem rüstigen Ju-
bilar herzlich zum runden Geburts-
tag und wünschen ihm weiterhin
viel Freude mit seiner Familie und
seinen vielseitigen Aktivitäten!

Für den ökumenischen Besucherkreis
Walter Geiser

Wir gratulieren

Am 10. Dezember konnte Friedrich
Jöchl-Bruder an der Zürichstrasse
240 in Binz seinen 80. Geburtstag
begehen. Der Jubilar arbeitete wäh-
rend vielen Jahren als Magazinchef
in einem Baugeschäft in Zürich.
Vor 26 Jahren übersiedelte er zu-
sammen mit seiner Gattin nach
Binz, wo es ihnen gut gefällt. Nach
der Pensionierung machten sie oft
prächtige Bergwanderungen und
nahmen auch an Seniorenreisen
teil. Gesundheitliche Gründe zwin-
gen sie heute, die Aktivitäten etwas
zu reduzieren.

Wir gratulieren dem Jubilar herz-
lich zu seinem besonderen Ge-
burtstag und wünschen ihm ein
schönes Fest im Kreise der Kinder
und Enkel und weiterhin alles Gute
für die Zukunft.

Für die ökumenische
Altersbesuchsgruppe, Ernst Marti

Die Sternsinger kommen

*Wir haben seinen Stern aufgehen
sehen und sind gekommen, um
ihm zu huldigen. (Mt 2,2b)*

Jedes Jahr um den Dreikönigstag
(6. Januar) ziehen die Sternsinge-
rinnen und Sternsinger in Gruppen
in unserer Gemeinde von Haus zu
Haus. Sie singen Lieder, segnen die
Häuser und laden die Leute zu
einer Spende für arme Kinder in
südlichen Ländern ein.

Das Sternsingen ist ein alter Brauch
und geht zurück auf die Weisen aus
dem Osten, die in der Bibel be-
schrieben sind. Auf der Suche nach
dem Jesuskind folgten die «Heili-
gen Drei Könige» dem Stern von
Bethlehem. Deshalb hat auch heute
noch jede Sternsingergruppe einen
grossen, hellen Stern dabei.

Die Sternsinger besuchen unsere
Gemeinde am Sonntag, 6. Januar,
ab 14 Uhr.

Wenn Sie ihren Besuch wünschen,
kommen sie auch bei Ihnen vorbei,
um Ihr Haus zu segnen und Ihre
Spende für die Aktion «Kinder helfen
Kindern», diesmal zu Gunsten von
Strassenkindern in Papua-Neugu-
inea, entgegenzunehmen. Bitte mel-
den Sie sich im Sekretariat, Telefon
044 980 18 21, damit wir diese Ak-
tion besser planen und Ihnen auch
sagen können, wann die Gruppe
ungefähr bei Ihnen eintreffen wird!

Für das katholische Pfarrvikariat
Brigitte Jung

Weihnachtsferien der Gemeinde- und Schulbibliothek Maur

Aesch-Forch: 21.12.07–6.1.08
Ebmingen: 21.12.07–6.1.08
Maur: 22.12.07–6.1.08

Frohe Weihnachten und ein gutes
neues Jahr wünschen Ihnen alle
Bibliotheks-Mitarbeiterinnen.

Für die GSB Maur
Barbara Benke

Weihnächtliche Klänge beim Chinderhuus Muur

Mittwoch, 19. Dezember, 17.15 Uhr

Wie jedes Jahr im Advent geben die
Trompetenschülerinnen und -schü-
ler der Musikschule Maur, Fällanden
und Zumikon ein kleines Weih-
nachtskonzert (Dauer ca. 20 Minu-
ten). Bereits zum zweiten Mal spie-
len die Kinder, unterstützt von ihren
Musiklehrpersonen Christian Bru-
der, Maur, und Belinda O'Reilly, Fäl-
landen, beim Chinderhuus Muur in
Maur. Viel Licht und Wärme strahlen
die Adventsfenster in Maur aus.
Beide Anlässe lassen sich mit einem
abendlichen Spaziergang wunderbar
ergänzen. Lassen Sie sich für einen
kurzen Moment aus der Hektik des
vorweihnächtlichen Alltags entfüh-
ren und geniessen Sie die roman-
tische Stimmung vor dem Chinder-
huus.

Die jungen Bläserinnen und Bläser
haben fleissig für dieses Konzert
geübt. Das Spielen im Freien bei
niedrigen Temperaturen ist ganz
speziell anspruchsvoll und schwie-
rig, und wir hoffen, dass der Ein-
satz mit viel Publikum belohnt
wird.

Anschliessend an das Konzert offe-
rieren Ihnen das Chinderhuus
Muur und die Musikschule einen
warmen Punsch oder Glühwein.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Musikschule und Schule Maur

Christbaumverkauf



Verkauf durch M. Bolli, Ebmatingen
bei der Migros



vom 17. bis 24. Dezember 2007
(Ladenöffnungszeiten)

Eigene Christbaumkulturen
Rot-, Blau- und Nordmannstannen
Telefon 044 980 33 58

ZWECKVERBAND
SOZIALE DIENSTE
FÜR ERWACHSENE IM BEZIRK USTER

Beratung und Hilfe bei:

- persönlichen, sozialen und finanziellen Problemen
- Problemen mit Alkohol und anderen Suchtmitteln
- Telefon 044 801 99 20
Sprechstunden nach Vereinbarung

Arbeitseinsatzprojekt Job-Bus/
Job-Werkstatt:

- Beschäftigungsmöglichkeiten für arbeitslose Personen
- Telefon 044 822 03 22

Soziale Dienste für Erwachsene
im Bezirk Uster
Bettlistrasse 22, Dübendorf
Telefon 044 801 99 20
www.sdeu.ch

Landhuus
Restaurant

Zürichstrasse 105, 8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 03 33

**Jetzt:
Alte Meister
neu entdeckt**

Bestaunen Sie unsere
Bildergalerie
(alle 2 bis 3 Monate
wechselnd)

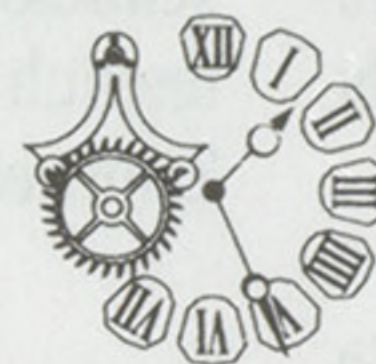
Wir haben über
Weihnachten/Neujahr
ausser Mittwoch,
26. Dezember und 2. Januar
geöffnet.

Weihnachts- und Silvester-Menü
zwischen Fr. 50.- und Fr. 70.-.

Reservation erwünscht
Mo, Di, Do, Fr ab 09.00 Uhr
Sa und So ab 12.00 Uhr

Samstag und Sonntag geöffnet

UHREN-REPARATUR-ATELIER



Alexander Z. Rudnicki
Dipl. Uhrmacher

Reparaturen von antiken und neuen Uhren
Alle Arten von Uhrenbatterien
Armbänder – Hirsch-Kollektion
Gravuren jeder Art
Uhren werden nach telefonischer Verein-
barung auch abgeholt.

Kirchstrasse 5, 8953 Dietikon
Telefon 044 741 55 45
www.uhrenreparaturatelier.ch

**Pasquale Vacchio
Metallbau**

Wir erfüllen jeden Wunsch

Seestrasse 133 Telefon 044 910 09 77
8700 Küsnacht Fax 044 910 09 89
Mobile 079 424 58 05

metallbau-vacchio@bluewin.ch
www.metallbau-vacchio.ch

Mitglied der Schweizerischen Metallunion SMU

Gemeindeversammlung vom 10. Dezember 2007

Amtliche Publikation der Ergebnisse

Die Versammlung hat folgende Beschlüsse gefasst:

Schulgemeinde

1. *Einführung der Schulsozialarbeit an der Sekundarstufe*
Einstimmig **angenommen**.
2. *Voranschlag 2008 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 902225.- und unverändertem Steuerfuss von 43%*
Einstimmig **angenommen**.

Politische Gemeinde

1. *Voranschlag 2008 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 640200.- und unverändertem Steuerfuss von 39%*
Einstimmig **angenommen**.
2. *Übertragung der Spitex-Dienste an die Gustav-Zollinger-Stiftung und Bewilligung eines wiederkehrenden Kredits von maximal Fr. 200 000.- für jährliche Defizitbeiträge an den Spitex-Betrieb*
Einstimmig **angenommen**.
3. *Erneuerungswahl der kantonalen Geschworenen für die Amtsdauer 2008–2013*
Gewählt wurden: Bräker Cornelia; Gasser Katharina; Humm Roland; Jäckle Christoph; Kammermann Beat; Lehmann Christoph; Lingen hag Guido; Schmocker Gabriella; Widmer Peter
4. *Bauabrechnung Ausbau ARA Maur-Dorf, mit Kosten von Fr. 8 793 425.50*
Einstimmig **angenommen**.

Rechtsmittel:

Gegen die Beschlüsse der Gemeindeversammlung kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und deren Ausübung innert 5 Tagen ab dieser Publikation schriftlich Rekurs beim Bezirksrat Uster, Amtsstrasse 3, 8610 Uster, erhoben werden.

Im Übrigen kann gegen die Beschlüsse, gestützt auf § 151 Abs. 1 Gemeindegesetz (Verstoss gegen übergeordnetes Recht, Überschreitung der Gemeindezwecke oder Unbilligkeit), innert 30 Tagen ab dieser Publikation schriftlich Beschwerde beim Bezirksrat Uster erhoben werden. Die Kosten des Beschwerdeverfahrens hat die unterliegende Partei zu tragen. Die Akten liegen ab 14. Dezember 2007 bis 14. Januar 2008 im Gemeindehaus (Schalter Einwohnerkontrolle) zur Einsicht auf. Ab Montag, 17. Dezember 2007, liegt das Protokoll der Gemeindeversammlung auf. Protokollberichtigungsbegehren sind in Form des Rekurses innert 30 Tagen ab Auflage schriftlich beim Bezirksrat Uster einzureichen.

Die Gemeindebehörden

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Maur

Kirchgemeindeversammlung von Montag, 3. Dezember

Amtliche Publikation des Ergebnisses

Die Versammlung hat die folgenden Beschlüsse gefasst:

Die Gründung einer gemeinnützigen Liegenschaften-Stiftung mit einem von der Kirchgemeinde zu finanzierenden anfänglichen Stiftungskapital von Fr. 200 000.- und die vorgelegte Stiftungs-urkunde werden unter Berücksichtigung eines Abänderungsantrags und vorbehältlich der Genehmigung durch den Kirchenrat der evang.-ref. Landeskirche des Kantons Zürich genehmigt. Der Voranschlag für das Jahr 2008 und die Festsetzung des Steuerfusses auf gegenüber dem Vorjahr unveränderte 9% des voraussichtlichen einfachen Staatssteuerertrags werden gutgeheissen.

Pfarrer René Perrot, geboren am 8. September 1957, von Twann und Basel-Stadt, wird an die zweite kantonale Pfarrstelle der Kirchgemeinde Maur gewählt. Diese Pfarrstelle umfasst 100 Stellenprozent. Zur Neubesetzung der gemeindeeigenen 50%-Pfarrstelle wird eine Pfarrwahlkommission gebildet. Gewählt werden: Christian Fluor, Ebmatingen; Madeleine Rinaldi Bosshardt, Maur; Annika Schäppi, Maur; Caroline Staub Huber, Binz; Ursina Voigt, Maur. Als Präsidentin der Pfarrwahlkommission wird gewählt: Madeleine Rinaldi Bosshardt. Über das Traktandum «Information über den Stand der Bauprojekte» wurden keine Beschlüsse gefasst.

Rechtsmittel

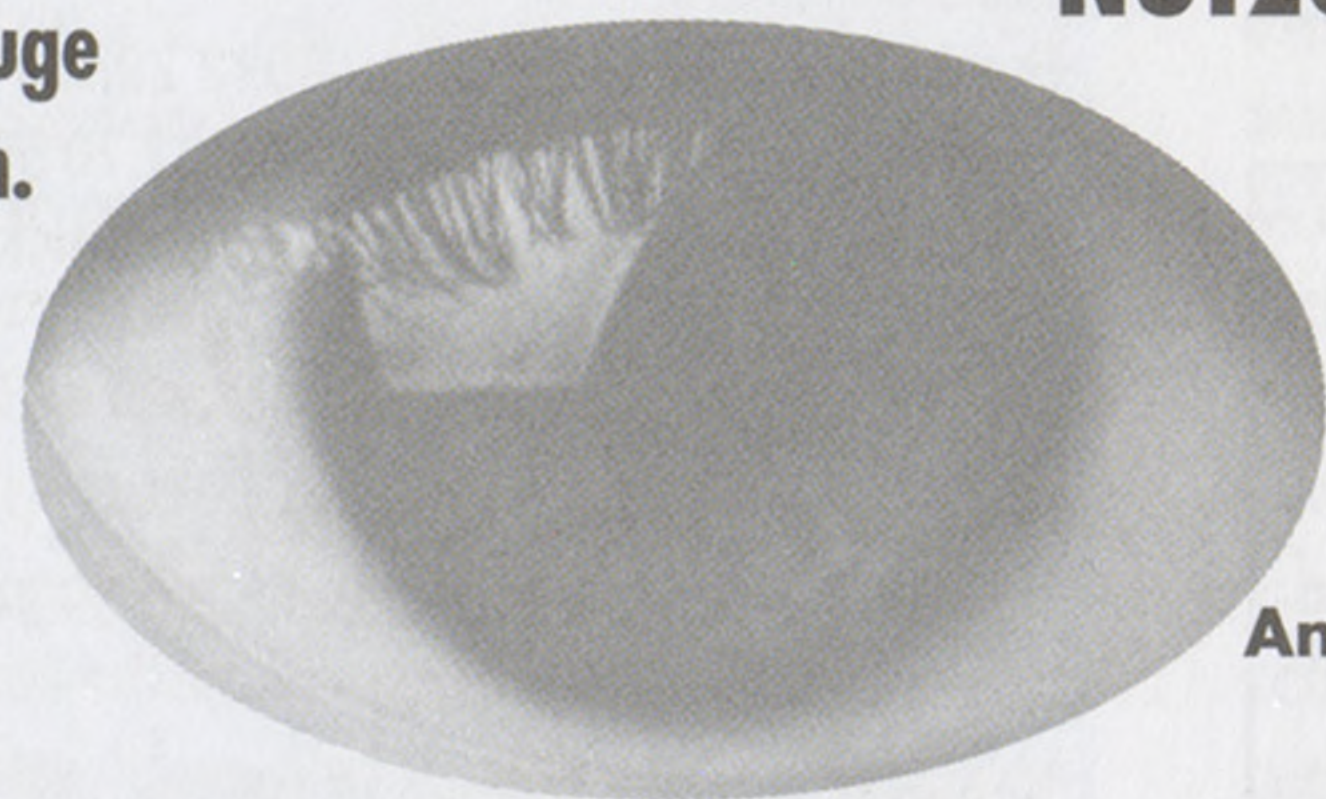
Gegen Beschlüsse der Kirchgemeindeversammlung kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und deren Ausübung innert 5 Tagen ab dieser Publikation schriftlich Rekurs beim Bezirksrat Uster, Amtsstrasse 3, 8610 Uster erhoben werden.

Im Übrigen kann gegen die Beschlüsse, gestützt auf § 151 Abs. 1 Gemeindegesetz (Verstoss gegen übergeordnetes Recht, Überschreitung der Gemeindezwecke oder Unbilligkeit) innert 30 Tagen ab dieser Publikation schriftlich Beschwerde beim Bezirksrat Uster erhoben werden. Die Kosten des Beschwerdeverfahrens hat die unterliegende Partei zu tragen. Die Akten liegen ab 12. Dezember 2007 bis 11. Januar 2008 im Gemeindehaus (Schalter Einwohnerkontrolle) zur Einsicht auf. Ab Mittwoch, 12. Dezember 2007, liegt das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung auf. Protokollberichtigungsbegehren sind in Form des Rekurses innert 30 Tagen nach Auflage schriftlich beim Bezirksrat Uster einzureichen.

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Maur
Kirchenpflege

Inserate

Ein Farbinserat
in der
Maurmer Post
kann
ins Auge
gehen.



**Die Nummer 51
vom 21. Dezember wird
farbig gedruckt.**

**Nutzen Sie die Gelegenheit
für ein Farbinserat!**

Inserateannahme und -beratung
Sylvia Lustenberger
Telefon 044 887 69 30
Fax 044 887 69 34
Annahmeschluss ist der 14. Dezember
inserate@maurmerpost.ch
www.maurmerpost.ch

**Schuhreparaturen und
Schlüsselservice**

(schon über 20 Jahre in Zumikon)

Rocco Belgrado
Dorfstrasse 62
8126 Zumikon
Telefon 044 918 00 90



Kirche St. Franziskus
Bachtelstrasse 13
8123 Ebmingen
Telefon 044 980 18 21, Telefax 044 980 19 76
kircheeb@mydix.ch
Seelsorgeteam: Amanda Ehrler,
Oswald Krienbühl, Hildegard Oertli
Sekretariat: Eveline Burkhardt
Öffnungszeiten: Montag und Mittwoch, 9–12;
Donnerstag, 10.30–12 Uhr

3. Adventsonntag

Jesus antwortete ihnen: Geht und berichtet Johannes, was ihr hört und seht: Blinde sehen wieder und Lahme gehen; Aussätzige werden rein und Taube hören; den Armen wird das Evangelium verkündet. Mt 11,4-5

Samstag, 15. Dezember

18.30 Uhr, Eucharistiefeier, Zollingerheim

Sonntag, 16. Dezember

10.30 Uhr, Eucharistiefeier, Kirche St. Franziskus

Musikalische Gestaltung: Theres Isler-Glaus mit Flötengruppe

Kollekte: Winterhilfe Schweiz

Montag, 17. Dezember

19 Uhr, Rosenkranz

Dienstag, 18. Dezember

20 Uhr, «Macht hoch die Tür», Versöhnungsfeier für Erwachsene. Herzliche Einladung an alle zu dieser besinnlich-vorweihnachtlichen Feierstunde.

Mittwoch, 19. Dezember

9.45 Uhr, ökumenische Andacht, Zollingerheim

Donnerstag, 20. Dezember

9.15 Uhr, Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Mit einem reichhaltigen Programm füllten die musizierenden, singenden Kinder und Jugendlichen die Kirche randvoll mit adventlich froher Stimmung. Das Adventsmusizieren hat Spenden von Fr. 988.– eingebracht. Darüber freuen sich Strassenkinder in Indonesien. Ein herzliches Danke allen Beteiligten.

Weitere Informationen finden Sie im Forum und unter www.kath.ch/maur.

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotrufnummer 0848 654 654.

Ärzte der Gemeinde Maur

Dr. med. P. Cunier
Rellikonstrasse 7, Maur
Telefon 044 980 32 31
Dr. med. U. Pachlatko
Leeacherstrasse 21, Ebmingen
Telefon 044 980 21 21
E. Stössel, prakt. Ärztin
Tägernstrasse 17, Forch
Telefon 044 980 08 95

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist am Wochenende jeweils von Freitag, 18 Uhr, bis Montag, 6 Uhr, im Einsatz.

Der Dienst habende Zahnarzt ist stets über Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

Spitex Maur

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und -hilfe, Krankenmobilen

Telefon 044 980 02 00, von Montag bis Freitag, 8.30 bis 11 Uhr und 16 bis 17 Uhr.

Impressum

Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Erscheint wöchentlich jeweils am Freitag · Auflage 4570

Redaktion dieser Ausgabe:

Julia Antoniou

Telefon 044 980 07 47, Fax 044 980 52 29

Redaktion der Ausgabe vom 21. Dezember

Gabi Wüthrich

Stuhlenstrasse 26, 8123 Ebmingen

Telefon 044 887 71 22, Fax 044 887 71 23

redaktion@maurmerpost.ch oder

gabi.wuethrich@maurmerpost.ch

Bitte alle Beiträge bis Samstag, 15. Dezember, 10.30 Uhr im Postfach, 8123 Ebmingen oder bis Samstag, 18 Uhr im Privatbriefkasten der zuständigen Redaktorin abgeben.

Verantwortlich für die Redaktion:

Julia Antoniou (ja), Ebmingen

Sylvia Lustenberger (sl), Binz

Kirsten Moldenhauer (kim), Ebmingen

Gabi Wüthrich (gw), Ebmingen

Satz, Bild und Druck:

Haas Druck AG

Forchstrasse 280, Postfach, 8032 Zürich

Telefon 044 387 70 50, Fax 044 387 70 55

daten@haas-druck.ch · www.haas-druck.ch

Inserateannahme und -beratung:

Sylvia Lustenberger

Hausacherstrasse 12, 8122 Binz

Telefon 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34

inserate@maurmerpost.ch

Annahmeschluss: Freitag, 17 Uhr

Märtegge

Gesucht

Seriöse Putzhilfe für DEFH in Ebmingen. Ca. 7 Std./Woche, gute Entlohnung. Telefon 044 935 55 34.

Genesende sucht per sofort **liebe Kinderbetreuerin** für Girl, 10, nach Ebmingen. Mo/Di/Do 16 bis 8 Uhr mit Übernachtung. Aufgabenhilfe u. Hausarbeiten. Infos: 043 366 05 50, Y. Röll.

Putzfrau, auch zum Bügeln, Donnerstag- oder Freitagvormittag für 4 Stunden in Ebmingen gesucht, Telefon 078 76 73 611.

Putzfrau für Freitagvormittag für 3 Stunden in Ebmingen gesucht, Telefon 079 357 23 43.

Korrigendum

Im Artikel der Kinogruppe SP vom 7. Dezember über den Film «Wälder der Hoffnung» wurde die Mailadresse für die Reservationen der Billette falsch wiedergegeben. Kinobillette können unter www.jakoubek.ch reserviert werden.

Die MP-Redaktion

Infos

Korrigenda zu Abfallkalender 2008

In der Druckerei hat sich auf Seite 6 bei den Container-Bildern eine Zeile aus dem letztjährigen Abfallkalender eingeschlichen.

Wir bitten Sie, die keinen Sinn machende Zeile «ab 26. März, 2. April, 11. Juni, 29. Oktober und 5. November» zu ignorieren.

Weiter muss es auf Seite 10 bei den Grüngutgebühren heissen «Normcontainer über 80 l bis 160 l (nicht Normcontainer über 140 l bis 160 l) 2 Marken».

Wir bitten Sie, die Versehen zu entschuldigen.

Die Druckerei und der Gestalter

Inserate

Alle sind herzlich eingeladen zum

Gottesdienst

vom Sonntag, **16. Dezember, 10 Uhr**
im Schulhaus Pünt, Maur

Freie Evangelische Gemeinde Maur

Kontaktperson: Stefan Hardmeier

Telefon 044 980 49 58, www.feg-maur.ch

Was für eine Bescherung?

Weihnachten ohne Geschenke ist wie ein Tannenbaum ohne Kerzen oder ein winterliches Futterbrett ohne Buchfinken. Geschenke sind ein Bild für das Leben selbst: Was ist uns geschenkt und wie gehe ich damit um?

Das Fehlende

Auf einer grossen Poststelle landet der Brief von einem kleinen Mädchen: «Liebes Christkind! Ich wünsche mir schon lange ein Fahrrad, welches 300 Franken kostet. Aber meine Eltern sind arm und können mir keines kaufen. Darum wünsche ich mir von Dir das Geld für das Fahrrad.» Die Postangestellten sind berührt, öffnen ihre Brieftaschen und bringen 270 Franken zusammen. «Die fehlenden dreissig Franken werden die Eltern doch noch aufbringen können», meint der Postverwalter. Erwartungsfroh schicken sie der Kleinen die Geldgabe zum Fest. Kurz nach Weihnachten kommt das Dankschreiben: «Liebes Christkind! Ich danke Dir für die 270 Franken. Die dreissig Franken, die noch fehlten, hat vermutlich ein Postbote geklaut.»

Wie oft leben wir mit dem Gefühl, es fehlt etwas in meinem Leben, ich bekomme nicht genug.

Das Falsche

Ich denke an jenen Mann, der mir erzählt hat, wie sie sich damals als Geschwister vor Weihnachten zusammengetan hätten, damit sich ihr gemeinsamer Wunsch erfüllen würde: Ein Fernseher, wie er in vielen andern Häusern stand.

Der Heiligabend war da. Tatsächlich stand unter dem Weihnachtsbaum eine grosse Schachtel. «Die Mutter darf sie öffnen», verkündete der Papa mit Posaunenstimme.

Die vier Kinder knieten mit leuchtenden Augen vor der Kiste und fieberten mit der Mutter mit, wie sie den Karton sorgsam auspackte. Sie sahen schon die Mickey-Maus-Filme, die bald in der guten Stube flimmern würden.

Zum Vorschein kam ein weisses Möbel für das Badezimmer, passend unter das Bränneli, mit einer Klappe für die schmutzige Wäsche.

«Ein sinnvolles Geschenk für uns alle», verkündete der Vater wie ein Gerichtengel.

Nie mehr im Leben sei er so enttäuscht worden, erzählte mein Bekannter und wischte sich mit dem Ärmel über die Augen.

Enttäuscht werden wir, wenn sich das Leben nicht an unsere Träume hält.



Die Gabe Gottes ...

Alle kleinen und grossen Geschenke, die wir zu Weihnachten bekommen, wollen uns erinnern an die Gabe Gottes, die er uns mit seinem Sohn Jesus Christus gegeben hat. In der Menschwerdung Gottes wird unsere eigene Bestimmung erklärt: Wir sind Kinder Gottes. Lassen wir dieses grosse Geschenk unter dem Weihnachtsbaum liegen, lassen wir unsere Begabungen liegen.

... auspacken und anpacken

Wer das Leben als Gabe Gottes versteht, wird eingebunden in ein grösseres Kraftfeld.

Diese schöpferische Sichtweise schenkt ein neues Bewusstsein: Schau nie auf das Fehlende, sondern auf das, was du bekommen hast und was daraus werden kann.

Und wenn das Leben anders verläuft, als du es dir erträumt hast, will dich die Enttäuschung in eine neue Aufgabe führen. Im Bejahen des Nichtmöglichen öffnen sich neue Möglichkeiten, im Vertrauen in ein gütiges Schicksal tun sich neue Wege auf.

Weihnachten wird, wenn ich über mein Leben noch einmal staunen kann wie ein kleines Kind, es nehme als ein grosses Geschenk und etwas daraus mache zur Ehre Gottes und zur Freude der Menschen. So wie die Bescherung in Bethlehem ihren Anfang nahm.

Pfarrer Kurt Gautschi

Gottesdienst

■ 3. Advent, Sonntag, 16. Dezember
10 Uhr, Kirche Maur

«Macht hoch die Tür» – Vom Wert des Wartens im Leben und im Sterben

Pfarrerinnen Jacqueline Sonego Mettner

Orgel: Merit Eichhorn

Anschliessend Kirchenkaffee

10.30 Uhr, Schulhaus Forch, Singsaal
spirit & soul

Ab 10 Uhr Kaffee und Gipfeli

«königlich beschänkt»

Adventsfeier mit Pfarrer Kurt Gautschi und der New Generation Band

«Königs Karawane» der Kinder des Kolibrisamstags mit Susanne Baumgartner, Evelyn und Peter Rohner

Kinderprogramm «werum engel flügel hend» mit Sylvia und Bettina

11.30 Uhr, Apéro

17 Uhr, Kirche Maur

Was isch das für e Nacht?

Krippenspiel und Weihnachtsfeier mit den Kindern des wöchentlichen Kolibri Maur.

Leitung: Judith Kunz, Ursula Schweizer, Pfarrerin Jacqueline Sonego Mettner

Kolibri-Weihnacht Maur

Kollekten: Kinderpatenschaft Südindien

Kinder und Jugendliche

■ Samstag, 15. Dezember

10–13 Uhr, Schulhaus Forch, Singsaal

«Mit Königen unterwegs»

Mit Susanne Baumgartner, Evelyn und Peter Rohner

Kolibrisamstag

18.15 Uhr, Kirchenparkplatz Maur

«Waldweihnacht»

Eltern sind herzlich eingeladen

Jungschar Zündhölzli

Terminkalender

Amtswoche

16. bis 22. Dezember Pfarrer Kurt Gautschi

■ Freitag, 14. Dezember

ab 19 Uhr, Bächtoldhaus Aesch

Adventsabend mit Pizza

CuA – Chile und Action

Advents- und Weihnachtssingen 2007

Leider kann das traditionelle Advents- und Weihnachtssingen vom 15. Dezember 2007 in der Kirche Maur dieses Jahr nicht stattfinden, da die Leiterin, Ruth Steiner, wegen eines akuten Rückenleidens ausfällt.

Ruth Steiner, Kirchenpflege

Redaktion «Zeiger»

Pfarrer René Perrot

Das Kirchgemeindesekretariat ist geöffnet von Montag bis Donnerstag von 8 bis 15 Uhr.

Zelglistrasse 64, 8122 Binz, Telefon 044 980 03 50
Fax 044 980 46 56, sekretariat@ggaweb.ch



Jenny
Zimmermann
Ebmingen

Es freut uns sehr, dass Sie für die Maurmer Post schreiben wollen (siehe Jugendkolumne Seite 2). Was motiviert Sie zum Schreiben? Ich habe schon immer geschrieben: Tagebücher und kleine Texte über Dinge, die mich gerade beschäftigen. Auch meine Träume hab ich oft aufgeschrieben. Jetzt möchte ich Erfahrungen sammeln für mein Studium. Ich überlege mir, mich im kommenden Herbst für den Bachelor-Studiengang «Journalismus und Organisationskommunikation» an der ZHAW einzuschreiben.

Was machen Sie denn im Moment? Ich absolviere gerade ein Zwischenjahr bei einer holländischen Privatbank. Die ZHAW verlangt als Aufnahmebedingung, dass man ein Jahr in einer 100-Prozent-Stelle gearbeitet hat. Vorher habe ich die Diplommittelschule und anschliessend die Kantonale Mittelschule für Erwachsene abgeschlossen.

Über welche Themen schreiben Sie denn gern? Ich halte gern meine Eindrücke im täglichen Leben fest – Momentaufnahmen dessen, was ich gerade erlebe oder wahrnehme. Mich interessieren meine Mitmenschen, die Umwelt und die Natur. Auch über kulturelle Anlässe würde ich gern berichten.

Was waren Ihre Erfahrungen beim ersten Versuch, für eine breitere Öffentlichkeit zu schreiben? Es ist schon ganz anders, als wenn man einen Aufsatz für die Schule schreibt, für den man zwei bis vier Stunden Zeit hat und den nur die Lehrperson und eventuell die Kollegen zu sehen bekommen! Ich habe meinen Text stark hinterfragt und immer wieder etwas abgeändert und sogar völlig neu umgeschrieben, nachdem ich mit einem Kollegen darüber gesprochen hatte. Es ist schwierig, mit wenigen Worten etwas Aussagekräftiges zu schreiben und Begebenheiten, die man selber spannend findet, sprachlich so rüberzubringen, dass sie nicht banal wirken.

Brauchen Sie ein bestimmtes Ritual zum Schreiben? Eigentlich nicht. Aber ich schreibe meine Ideen zuerst immer von Hand auf, bevor ich mich an den Compi setze. Dann lasse ich Musik laufen und ziehe einen dicken Daunenbademantel und warme Kuschelfinken an. Das tönt nach Schriftstellerschrullen, hat aber lediglich damit zu tun, dass es in unserem Büro saukalt ist.

Interview: Julia Antoniou

■ Freitag, 14. Dezember

Traditionelles Adventssingen der Schüler vom Schulhaus Gassacher in Binz. Be-sammlung um 18.30 Uhr auf dem Dorf-platz.

■ Sonntag, 16. Dezember

Spirit&Soul, der neue Gottesdienst auf der Forch, reformierte Kirchgemeinde Maur, Schulhaus Aesch, Singsaal, 10.30 Uhr.

Weihnachtsgeschichten zum 3. Advent. Vorlesestunde für Jugendliche und Erwachsene mit Barbara Benke, Gemeinde- und Schulbibliothek Maur, Mühle Maur, 11.30 Uhr.

Kolibri-Weihnacht mit Krippenspiel, Judith Kunz, Ursi Schweizer mit Kindern und Pfarrerin der reformierten Kirchge-meinde laden herzlich ein, Kirche Maur, 17 Uhr.

Jubiläumskonzert und CD-Taufe von Do Lord Maur Gospel Power, Kirche St. Michael, Zollikerberg, 17 Uhr.

■ Montag, 17. Dezember

Kino in der Mühle «Wälder der Hoffnung» mit Forstingenieur und Publizist Christian Küchli und Weihnachtsüberraschung, Ki-nogruppe SP, Mühle Maur, 20 Uhr.

■ Dienstag, 18. Dezember

MuKi-Kaffee, Pro-Knirps-Treff im Fami-lienzentrum Binz, von 15 bis 17 Uhr (oh-ne Voranmeldung), Auskunft bei Andrea Thoma, Telefon 044 252 49 13.

Versöhnungsfeier für Erwachsene, Kir-che St. Franziskus, 20 Uhr.

■ Mittwoch, 19. Dezember

MuKi-Kafi im Wettsteinhaus, Aesch, ungezwungenes Mutter-Kind-Treffen, 9.30 bis 11 Uhr, Auskunft Sylvia von Breemen, Telefon 044 980 60 14.

«Pro Knirps»-Kinder-Eltern-Singen, für Kinder von 0 bis 5 Jahren und ihre Ma-mis und Papis, mit Martina Leuenberger, ohne Voranmeldung, Lotharhaus, Binz, 10 bis 10.40 Uhr.

Weihnachtskonzert der Trompetenschü-ler der Musikschule Maur, Fällanden und Zumikon, Chinderhuus Muur, anschlies-send Punsch oder Glühwein, 17.15 Uhr.

Adventsfenster und Adventsapéro beim Kinderhort Mary Poppins, im Bränneli 10, Forch, 19 Uhr.

■ Donnerstag, 20. Dezember

Mütter- und Väterberatung in der Gemein-de Maur, Zürichstrasse 234 (neben dem Lothartreff), Binz, 9.15 bis 11.15 Uhr, Dina Bachmann, Telefon 044 944 88 96.

Nordic-Walking-Treff mit Vreni Kübler, Parkplatz Süessblätz, 13.30 Uhr.

Adventsfenster und Adventsapéro, Wett-steinhaus, Aesch, Ortsverein Aesch/Scheu-ren/Forch, 19 Uhr.

Hatha Yoga, Lothartreff Binz, 19 Uhr.

Unihockey, Turnhalle Looren, 20 Uhr, Infos unter 078 649 55 98.

■ Montag, 24. Dezember

Familienweihnachtsgottesdienst mit Krip-penspiel, katholisches Pfarrvikariat Maur, Kirche St. Franziskus, Ebmingen, 17 Uhr. Mitternachtsgottesdienst um 23 Uhr.

Ansicht



Auch der Binzmer Dorfplatz ist weihnachtlich erhellt. Hoch am Himmel glänzt übrigens kein neuer Komet, sondern ein Christbaum, der auf einem Baukran thront. (Foto: ja)